



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 22

Landeck, 3. Juni 1983

Einzelpreis S 3.-

Zubetonieren!

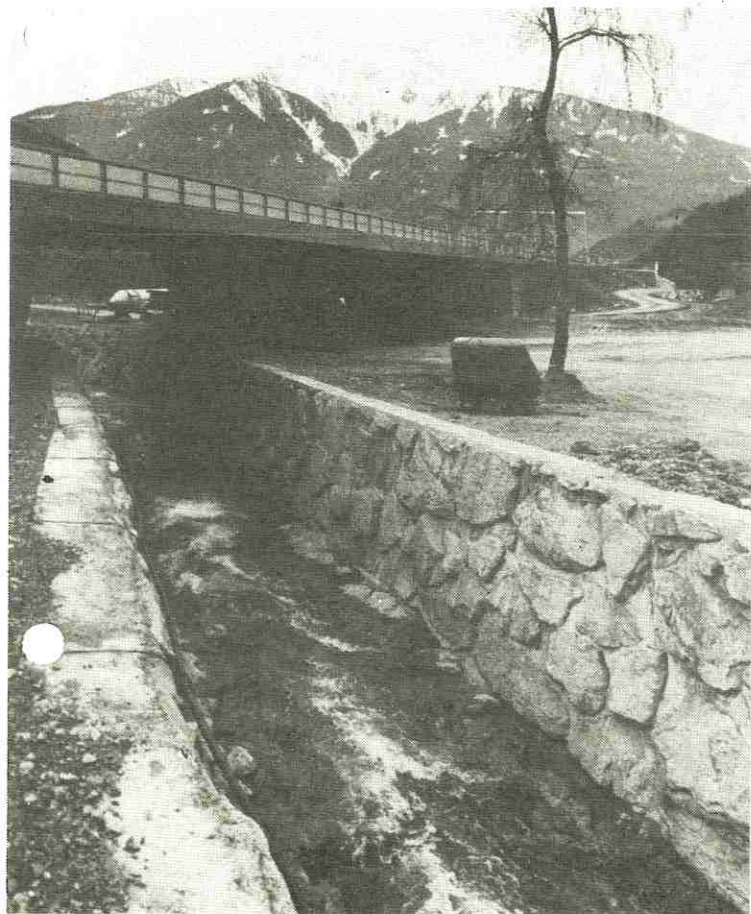


Foto: Thomas Böhm, Grins

Auch in diesem Frühling wachsen und sprießen die wundersamen Blüten der grauen Einsamkeiten und der stählernen Äste, in denen sich die menschlichen Spinner ihre elektrischen Netze spannen.

Gemeint sind unsere vorurzeitlichen Atombunker, für das patriotische, heilige Land, aufgestellt, als Symbol der Märtyrer des Egoismus und Narzißmus. Gemeint sind weiters unsere Starkstromstäbchen, die im gleißenden Sonnenlicht ihre Lichtspiele in die eintönig, grünen Wälder und Auen reflektieren.

Weiters schlängeln sich Jahr für Jahr die asphaltierten Rennstrecken der Blechgötter durch unsere Kulturen. So scheint es, als würden die „Großen Ameisen“ sich über ihre körperliche Trägheit hinwegsetzen, um geistig träge zu werden. Die vielgepriesene Arbeit und die „rechtmäßig“ erworbene Gewinnsucht forcieren das Sterben der Natur und der Gehirnzellen. Unser Expansionstrieb endet in einer ökologischen Sackgasse. Der Fünfjahrestouristenplan richtet sich nur nach nationalökonomischen Bedürfnissen, statt nach Natur und bodenständiger Kultur. Das Ratationsprinzip der Biologie wird in „intellektueller“ und „proletarischer“ Ebene, mit den Rädchen

des Kapitalismus in die verkehrte Richtung gedreht. Es heißt zwar in der Bibel, die Menschen sollen sich die Erde untertan machen, jedoch nicht mit Bauten, die jeglicher Ästhetik trotzen, nicht mit Prestige-

„dr Weckrrr“

So heißt eine neue Zeitung, deren erste Nummer gegenwärtig unter die Leute gebracht wird. Sie befaßt sich mit dem Verhältnis von Natur und Profit (Eigendefinition der Herausgeber: Versuch einer kritischen Betrachtung). Sie umgehen auch die heikle Frage nicht, wie denn die Kirche zu dieser Problematik stehe („Warum schweigt man zur Landschaftszerstörung. Warum gibt man zu zweifelhaften Projekten noch immer die Zustimmung, auch von Seiten der Kirche?). Auch das heikle Problem Landwirtschaft und Umweltzerstörung wird nicht ausgelassen („Auf der Alm, da gibts koa Sünd“). Weil diese neue Zeitung Themen aufgreift, die etlichen (hoffentlich) das Schluckauf kommen läßt, wird sie im Rahmen von „Schreiben im Bezirk“ vorgestellt: Freitag, 10. Juni, 20 Uhr, Hotel „Schrofenstein“. Der heutige Titelseiten-Artikel ist auch dem „Weckrrr“ entnommen.

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

SCHECKS UND EURO-SCHECKKARTE DER SPARVOR,
IHRE TREUESTEN BEGLEITER IM URLAUB.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

betonklötzen für wohlstandshungrige Archaiker. Niemand will dem Einzelmenschen das Recht auf persönliche Kreativität nehmen, die Defloration jungfräulicher Landschaftsgebiete muß jedoch ein Ende nehmen. Wenn die Schubraupen die letzten Unebenheiten der Landschaft begräbt, Walzen das letzte Unkraut in

die Erde gedrückt, jede Mischmaschine staatlich subventioniert wird und die Betonwüste den letzten Baum und Umweltschützer verschlungen haben, werden die Gehirne der menschlichen Population jene Betonschalen erhalten, die keine humanen Gefühle eindringen lassen.
Wille Josef, Kauns

Magnago hofft auf Durchführungsbestimmungen noch vor Parlamentswahlen

Südtirols Landeshauptmann warnt Heimatbund vor blindem Fanatismus

Zum Alleingang des Südtiroler Heimatbundes bei den Parlamentswahlen am 26. Juni gab Südtirols Landeshauptmann Dr. Silvius MAGNAGO vor der Akademikervereinigung Tirols am 6. Mai 1983 in Innsbruck seiner Hoffnung Ausdruck, daß nicht blinder Fanatismus Platz greift, da auch bei diesem Wahlgang die Südtiroler ihre Geschlossenheit in aller Stärke unter Beweis stellen sollten.

Sodann widmete LH Magnago seine Ausführungen, die er immer wieder mit eindrucksvollen Beispielen des praktizierten Selbsterhaltungswillens aus seinem eigenen Leben humorvoll ergänzte, der Selbstbestimmung Südtirols und dem Schutz der Sprachminderheit, die nur durch besondere Maßnahmen erhalten werden kann.

Er nahm auch Stellung zum Vorwurf einer gewissen Apartheits-Politik, die im „Einigeln“ den Italienern gegenüber besteht. Eine Sprachminderheit müsse sich jedoch bis zu einem gewissen Grad isolieren, um sich letzten Endes erhalten zu können. „Je mehr wir uns trennen, desto

weniger haben wir Angst, unterzugehen“ sagte Magnago. Jedenfalls gelte es, die geistig-kulturelle Trennung zu Tirol zu verhindern, da ansonsten auf Grund eines Unrechtes noch ein weiteres Unrecht geschieht.

Gesetze und Schutzmaßnahmen über Sonderbestimmungen zum Schutze einer Sprachminderheit allein seien zu wenig, wenn es an der Bereitschaft mangelt, das Selbstbewußtsein zu erhalten, konsequent zu handeln und in den Konkurrenzkampf einzugreifen. Nur so könne das Autonomiestatut als gültiges Instrument zum Schutze der Volksgruppe erhalten bleiben. Diesen Zusammenhalt können vor allem auch die Südtiroler geben sowie aller Schichten, die sich zu Freiheit, Volk und Heimat bekennen. Interessant in diesem Zusammenhang: Es gibt keinen Bürgermeister der deutschsprachigen Volksgruppe, der nicht der Südtiroler Volkspartei angehört.

Daß Südtirol heute wirtschaftlich noch besser dasteht als das übrige Italien führt Magnago auf die ethnische Gewerkschaftsführung mit Pflege der Partnerschaft anstelle des

Klassenkampfes der nationalen Gewerkschaften zurück, wodurch die Unternehmer auch stets zu Investitionen bereit waren. Gerade aber deshalb erhöhte sich infolge der Hochzinspolitik der Schuldenstand in Südtirol stärker als in Italien.

Als Beispiel dieser dramatischen Situation unter der die ganze Wirtschaft Südtirols leidet, führte LH Magnago die Tatsache an, daß der Staat Südtirol aus dem Jahre 1981 noch 700 Milliarden Lire schuldet. „Wir wissen noch nicht, wie wir zu Monatsende unsere 8000 Landesangestellten bezahlen sollen; für Kassavorschüsse zahle ich 22 Prozent Zinsen“, sagte Magnago. Südtirols Landeshauptmann machte sodann auch auf das wachsende Unbehagen im Lande aufmerksam, das einerseits bei den Italienern, die auf Grund des Pakets Angst um ihre Privilegien haben, besteht, andererseits aber auch bei den Südtirolern festzustellen ist, da, wie er sagte, „gewisse Dinge nicht weiter gehen“, so vor allem die noch ausstehenden Durchführungsbestimmungen wie der Gebrauch der deutschen Sprache vor Ämtern, Gericht und Polizei oder die Errichtung einer autonomen Sektion Verwaltungsgerichtshofes. Aus dieser Situation heraus wird der Wunsch nach Änderung der Grenzen oder die Schaffung eines Freistaates hörbar. Zudem sprechen jetzt schon viele von Identitätsverlust, von dem aber LH Magnago meint, „die Bewahrung der Identität hänge immer noch von uns ab“ Tatsächlich wurde noch nie für die Identitätserhaltung so viel getan wie heute, wenn man an die zahlreichen Kindergärten, Schulen, Musikkapellen, Laienspiele, Schützenkompanien, Feuerwehren oder Volksbühnen denkt. Auch die letzte Volkszählung spricht gegen einen Identitätsverlust, da der „Todesmarsch“ endgültig gestoppt werden konnte.

In diesem Sinne sieht LH Magnago den nächsten Wochen auch mit großen Erwartungen entgegen, da berechtigte Aussichten bestehen zur Verwirklichung der langersehnten noch ausstehenden Durchführungsbestimmungen noch vor den italienischen Parlamentswahlen.

Magnagos Vision für die Zukunft: „Hart und unnachgiebig bleiben, den legalen Weg nie verlassen, dann können die Südtiroler ohne Angst in die Zukunft sehen“!

Dr. Heinz Wieser

Tiroler Seniorenbund Großes Landestreffen in Telfs

Jahrelang konnte eine Diskriminierung der älteren Menschen in unserer Gesellschaft nicht abgestritten werden. Dem Tiroler Senioren- und Pensionistenbund galt es stetes

als Anliegen, dieser Tatsache entgegenzuwirken und ihm ist es letztlich zu verdanken, daß der Senior mehr denn je in den Mittelpunkt gerückt ist. Alljährlich veranstaltet der Seniorenbund ein großes Landestreffen, das auch den Behauptungswillen der älteren Menschen einer breiteren Bevölkerungsschicht kundtut.

Heuer findet das Treffen des Tiroler Seniorenbundes am Sonntag, 5. Juni in Telfs statt. Als Ehrengäste erwartet man Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und den Seniorenbundobmann Dr. Hermann Wihalm.

Telfs wird für diesen großen Tag festlich geschmückt werden und Schützen und Musikkapelle werden den feierlichen Rahmen unterstreichen.

Für das heurige Landestreffen werden laut Helmut Kritzlinger, Landessekretär des Tiroler Seniorenbundes, rund 5.000 Teilnehmer erwartet. Trotz dieser großen Besucherzahl sei aber mit keinen organisatorischen Schwierigkeiten zu rechnen. Tische und Bänke für rund 2000 Menschen stehen bereit und die Feuerwehr und Gendarmerie wird die Verkehrsregelung übernehmen. Die rund 80 bis 100 Busse werden auf eigene Parkplätze in der Nähe des Festplatzes – beim großen Einkaufszentrum im südwestlichen Teil des Marktflückens Telfs – eingewiesen werden. Ein eigener Informationsstand gibt Interessierten Auskunft und dort sind auch die Gutscheine für die Gratisjause erhältlich.

Tirol hat rund 100.000 Pensionisten und gerade diese hohe Zahl rechtfertigt, daß die Senioren unseres Landes an einem Tag des Jahres, an dem sie keine Einzelgänger, sondern eine große Gemeinschaft sind, gefeiert werden. Jeder, der vorbeikommt, ist herzlich willkommen in der fröhlichen Gemeinschaft wie sie der Tiroler Senioren- und Pensionistenbund darstellt.

Naturfreunde - Familienwanderung

Die Naturfreunde Landeck-Zams ladet alle Mitglieder und Freunde zu der am Sonntag, 12. Juni 1983, stattfindenden Familienwanderung ein.

Wir treffen uns um 9 Uhr beim Feuerwehrhaus in Perjen und gehen von da aus den Sonnenweg entlang, zweigen dann in der Nähe vom Pirchanger zum Waldweg nach Stanz ab. Von Stanz aus gehen wir einen Wiesenweg entlang nach Grins, wo wir dann bis zur Heimkehr verweilen werden.

Die Wanderung findet nur bei guter Witterung statt.

„Berg frei“ der Obmann e.h.
Oswald Rabanser

Wie es früher war



Der Truyenhof in Fließ im Jahre 1932; der Hof wurde abgetragen und steht jetzt im Höfemuseum in Kramsach; Foto von Ludwig Schlatter, Fließ, zur Verfügung gestellt.

Die Stadt in Beschlag nehmen!

Erstes großes Stadtspiel der Pfadfinder



(Dank dem Hotel Wienerwald!) in eine faszinierende Ideenlandschaft (darf man das?) während auf dem Dach des Fremdenverkehrsbüros fleißig in aller Öffentlichkeit gesungen wurde.

Auf mehreren Plätzen wurden alte Kinderspiele in Erinnerung gerufen (Stelzen gehen, Tempelhupfen, Riesenmikado z.B.) und in Burschl der Zusammenhang von Kultur und Natur leibhaftig erlebt. Im Büro des Stadtplaners Dipl. Ing. Falch galt es dann, Landeck von Grund auf neu zu entwerfen, „Raumordnung“ an der Basis mit faszinierenden Ergebnissen. Ein weiterer Auftrag war, die Bäume in der Malslerstraße zu zählen, um schließlich – nach dem bedrückenden Ergebnis solcher Erhebung – ganz konkret selbst „Grün“ in die Stadt zu bringen. Mit Pickel und Schaufel unter fachmännischer Anleitung wurden neun Baum-schößlinge aus dem Gramlach geholt und in die Uferböschung unter dem neuen Innparkplatz verpflanzt.

Wächst hier ein neuer Begriff von „Heimat“ als bewohnbarem „Ort, an dem man leben will,“ ist das Nichtplanbare von jung doch an zu planen, indem – neben dem bloß Nützlichen – der Phantasie und Improvisation konkret ein „Spielraum“ überlassen wird?

Schau dich um in deiner Stadt

Schau dich um in deiner Stadt, was sie dir zu bieten hat:
Wüsten aus Beton und Stein,
Kinder passen da nicht rein.
Weil man sie nicht eingepflanzt hat.
Schau dich um in deiner Stadt.

Schau dich um in deiner Stadt, was sie dir zu bieten hat:
Dreck, Benzingerstank und Rauch,
kaum noch Platz für Baum und Strauch.

Weil man alles zugebaut hat,
Schau dich um in deiner Stadt!

So darf es nicht weitergehen,
da muß dringend was geschehn!
Wir können uns gemeinsam wehren!

Wir woll'n eine neue Stadt,
die uns mehr zu bieten hat:
Bauspielplätze, Parks und Seen,
Häuser, die im Grünen stehn,
wo man wieder Spaß am Wohnen hat.

Wir woll'n eine neue Stadt!

Klaus Hoffmann

Warum können die Frauen so häufig kein Blatt vor den Mund nehmen? Weil Eva ein solches an anderer Stelle hatte.

Ein Onkel, der Gutes mitbringt ist besser als eine Tante, die bloß Klavier spielt.

umzufunktionieren, zum Ort freier, zweckfreier Improvisation, war Ziel eines großangelegten, Stadtspiels“, das die Pfadfinder für knapp hundert ihrer jüngeren Mitglieder am letzten Samstag nachmittag in Szene setzten.

Vom Rathaus (Zentrum der Stadt?) wanderten, bunt zusammengewürfelt, Gruppen durch die Stadt, mit einem Rundkurs voll Ideen und Vorschlägen zu unterschiedlichsten Aktivitäten in der Tasche: Erkunden, malen, singen, entwerfen, Bäume pflanzen.

Da wurden Jahrzehnte auf alten Häusern erforscht und Denkmaltex-te zum ersten Mal genau gelesen, in einem Raum der alten Gerberei (Dank der Familie Probst!) in Büchern über Kunst und Geschichte Landecks geblättert und in einem Fragespiel das Wissen davon aufgefrischt. Mit bunten Kreiden (unter Anleitung von Prof. Reinhold Traxl) verwandelte sich der Stadtplatz

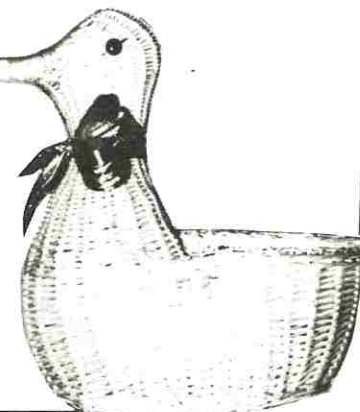
Von Ernst Block stammt die Feststellung „Architektur insgesamt ist der Versuch menschlicher Heimat.“ Was ist daraus geworden? Nichts sonst zeigt deutlicher als der Ort, der Wohn-Ort, den wir „Heimat“ nennen möchten, daß sich die Gesellschaft um den Einzelnen nur mehr in dem Maße kümmert, wie dieser etwas einbringt. Dafür bietet die „Straße“ den besten Anschauungsunterricht. Einmal war sie der „Dreh- und Angelpunkt“ im Leben der Bewohner einer Stadt, Platz für Arbeit und Geschäfte, den geruh-samen Plausch der Alten und die Spiele der Kinder. Inzwischen hat das Auto den Menschen endgültig an den „äußersten Rand der Straße, auf die „Bürgersteige“ verdrängt, „Not-Stege“ meistens noch zwischen der Wohnung der Arbeit und den Geschäften.

Straßen und Plätze unserer Stadt wenigstens zeichnerhaft und nur für ein paar Stunden zum „Spielraum“



Die Schnattergans

Gagaga:-
Der Herr
BEZIRKSFEUER-
WEHR INSPEKTOR
soll jetzt auch
BEZIRKS-
JUNGSINSPEK-
TOR geworden
sein!



Kleine Besonderheiten beim gestillten Kind

Einige gestillten Kinder müssen nie aufstoßen, andere nur in den ersten Monaten. Wenn Sie von einer Brust zur anderen wechseln, oder nach dem Stillen, klopfen Sie dem Kind vorsichtig auf den Rücken. Etwas mehr Aufmerksamkeit und Zärtlichkeit werden es beruhigen, wenn es unruhig ist. Sollte es an der Brust einschlafen, brauchen Sie es nicht aufstoßen zu lassen. Zum Schlafen legen Sie Ihr Kind am besten auf die Seite oder auf den Bauch.

Der Stuhlgang. Das Brustkind wird nicht an Verstopfung leiden. Sein

Stuhl ist gewöhnlich ziemlich weich, manchmal nur ein Fleck in der Windel, der in der Farbe wechseln kann. Es kann sechs oder mehr Stuhlgänge am Tag haben oder auch nur einen alle fünf oder sechs Tage. Beides ist normal und bedeutet keinen Grund zur Besorgnis.

Unser Stilltreffen ist diesmal am 7. Juni um 15 Uhr in der Volksschule Landeck Angedair im ersten Stock, Handarbeitszimmer. Bitte nehmen Sie etwas Spielzeug für Ihre älteren Kinder mit und eventl. Hausschuhe.

„Unwissenheit schützt vor der Strafe nicht“, sagte der Quizmaster und gab dem Kandidaten einen Fernseher.

Wirtschaft im Bezirk

JW-Abendseminar am 7.6.1983 im Saal der Handelskammer Landeck

(Praktische Anleitung für Gesprächs- und Verhandlungstaktik)

Ein geflügeltes Wort aus Musikerkreisen besagt, daß Klavierspielen gar nicht so schwer sei, man müsse nur den richtigen Finger zur rechten Zeit auf die richtige Taste drücken.

Dieser Satz kann auf eine wirk-same Verhandlungsstrategie und Diskussionstaktik übertragen werden: Verhandlungen machen heute einen großen Teil unseres Lebens aus, bei Behörden, bei Ein- und Verkauf, bei Auseinandersetzungen und Unstimmigkeiten sowie bei privaten und geschäftlichen Gesprächen, um

einige der wesentlichsten Bereiche anzuführen.

Beruflicher und wirtschaftlicher Erfolg hängen damit auch nicht zuletzt davon ab, in welchem Maße es jeweils gelingt, seine Meinungen, Standpunkte und Argumente in derartigen Situationen effektiv und zielstrebig einzubringen. Ein eigener Wissenschaftszweig - die Kommunikationsforschung - ist bemüht, die bei solchen Anlässen wirksamen Mechanismen zu erhellen und praktikabel zu machen.

Die Junge Wirtschaft Landeck veranstaltet am 7. 6. 1983 um 20 Uhr ein Abendseminar mit dem Ziel, Beeinflussungsmöglichkeiten der Beziehungen zwischen den Kommunikations- und Verhandlungspartnern zu erarbeiten.

Seminarleiter ist Prof. Dr. Hubert Brenn, Psychologe und Fachautor.

Österreichischer Wirtschafts-bund Bezirksgruppe Landeck Informationsabend

Die ÖWB-Ortsgruppe Fiss veranstaltet gemeinsam mit den Ortsgruppen Ladis und Serfaus am **Donnerstag, 9. Juni 1983 um 20.30 Uhr im Hotel Fisser Hof, Fiss**, ein Informationsabend zu dem Thema: **Der Fremdenverkehrsbetrieb in einer schwierigen Zeit - Investieren oder Investitions-stop?**

Als Referent zu diesem Thema konnte der in ganz Österreich allseits bekannte Fremdenverkehrsexperte und Fachmann Dr. Jakob EDINGER, Tourismusberater in Innsbruck, gewonnen werden.

Da sich die österreichische Fremdenverkehrswirtschaft in einer sehr schwierigen Phase befindet, glauben wir, daß diese Informationsveranstaltung für alle, die im Fremdenverkehr tätig sind, von besonderem Interesse ist. Wir dürfen Sie daher zu dieser Veranstaltung recht herzlich einladen.

Nützen Sie diese Gelegenheit zur Information und kommen Sie zu dieser Veranstaltung!

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck WIFI-Kurse

Korrespondenztraining „Der moderne Geschäftsbrief“

Beginn: Donnerstag, 16. Juni 1983; Dauer: 1 Tag, von 9-17 Uhr; Beitrag: S 700.-; Leiter: Ursula Drechsler, München; Für Sekretärinnen: Was kostet ein Brief, ein FS, ein Telefonat, Wortwahl, Textaufbau, Textarten.

Seminar „Chefentlastung durch die perfekte Sekretärin“

Beginn: Freitag, 17. Juni 1983; Dauer: 1 Tag, von 9-17 Uhr; Beitrag: S 700.-; Leiter: Ursula Drechsler, München;

Für Sekretärinnen mit mehrjähriger Praxis: Anforderung, Arbeitsstil, Terminplanung, Korrespondenz.

Anmeldungen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer,



Wir suchen: Spengler, Fliesenleger, Bau- und Kunstschlosser, hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen, Tapezierer, Bodenleger, Tischler, Hosenschneider(innen), Hebammen, Physiotherapeutinnen, OP-Schwestern, Verkäuferin; Friseurin, Kassierin aus dem Raume Paznauntal, Zimmermädchen, Serverinnen mit und ohne Inkasso, Küchenhilfen, Buffetmädchen, Köche(innen).

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

LHStv. Ernst Fili: Tschirgant-Trassenstudio kommt im Herbst

„Der Bautenminister hat die angegeben, daß die Trassenstudie für den Bau des Tschirganttunnels bis zum Herbst dieses Jahres fertiggestellt wird. Außerdem wird er die Brenner-Autobahn-AG anweisen, alle Vorkehrungen für den Bau eines Anschlusses zu treffen“.

Diese Erklärung gab SPÖ-Landesparteiobmann LHStv. Ernst Fili vor SPÖ-Mitarbeitern ab. Die Tatsache, daß Landeshauptmann Wallnöfer jetzt auch für den Tschirganttunnel eintrete, erklärte Fili vor allem mit dem Druck der Wahlergebnisse vom 24. April, bei denen es in den betroffenen Gemeinden beträchtliche ÖVP-Verluste gab.

Jugendchor Kauertal-Feichten beim österreichischen Jugendsingen 1983

Beim Landesjugendsingen am 19. Mai 1983 in Innsbruck wurden folgende Chöre und Gastchorleiter von der Jury zum Bundesjugendsingen vorgeschlagen:

Mädchenchor PRO ARTE Fulpmes, Katholisches Oberstufenrealgymnasium Innsbruck, Kettenbrücke, Volksschule Wildermieming, Jugendchor Kauertal/Feichten, Hauptschule Axams, Hauptschule Sillian, Singkreis Großvolderberg.

Gastchorleiter: Fr. Direktor Graser Irgard, (Chor St. Marien, Lienz), Erich Wechner (Hauptschule Kappl), Edeltraud Steiner (Volksschule Lermoos), Monika Jäger (Kinderchor der Pfarre Pradl-Innsbruck), Beate Spöck (Hauptschule der Ursulinen-Innsbruck), Mag. Bernadette Trojer (Bundesrealgymnasium Landeck), Barbara Pletzer (Hauptschule Völs), Siegfried Schmid (Hauptschule Olympisches Dorf I - Innsbruck).

Der Weg in die SPARVOR hat sich gelohnt.

Die gute Beratung und mein neues Gehaltkonto sind einfach „Spitze“.



DIE SPARVOR

SPAR- U. VORSCHUSSKASSE F. D. BEZIRK LANDECK
6500 Landeck mit Filialen in St. Anton, Ischgl,
Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Pfunds, Öd



VOLKSBANK

Gut für's Geld.

81. Bezirks-Feuerwehrtag in Ischgl

Bei dem am 29. Mai in Ischgl abgehaltenen 81. Bez.-Feuerwehrtag konnte Bezirkskommandant Rudolf Hueber darauf verweisen, daß jetzt die Vollmotorisierung erreicht sei. Das Erfreulichste des abgelaufenen Feuerwehrjahres sei jedoch, daß kein Feuerwehrmitglied von einem schweren Unfall betroffen wurde. Feuerwehr-Bezirksinspektor Franz Regensburger kritisierte, daß die Schulung „Brandschutz in Gastbetrieben“ schwach besucht war, obwohl der vorbeugende Brandschutz in den Betrieben des Bezirkes „nicht ideal“ sei. Bei Neubauten werde diese Seite vernachlässigt,

obwohl leichter zu bewerkstelligen und weniger Kosten verursachend als im nachhinein. Die größten Brandschäden im vergangenen Jahr gab es in Nauders (600.000 S), Stengen (500.000 S) und in Fließ (1.947.000 S). Die Feuerbeschau sei wertlos, wenn keine Nachschau gehalten werde. (In den Haushalten muß sie alle sechs Jahre, in Hotels und Gewerbe alle vier Jahre durchgeführt werden). Die Landesstelle für Brandverhütung weise vor allem auf Mängel bei Rauchfängen hin. Die Alarmpläne – so Regensburger weiter – müssen alle zwei Jahre auf den neuesten Stand gebracht werden. Er wies auch auf die immer verwirrender werdende Situation bei den „gefährlichen Stoffen“ hin, von denen es bereits an die 900 gibt. Besonders bei Wohnblöcken ergeben sich Schwierigkeiten hinsichtlich der Öllagerung (die Lagermenge darf nach Vorschrift 5000 l nicht überschreiten).

Kassier Heinrich Unterhuber wies Einnahmen von 399.468 S und Ausgaben von 326.106 S aus.

Der Bezirksausschuß wurde neu gewählt: Kommandant: Rudolf Hueber, Stellvertreter: Reinhold Greuter; Kassier: Heinrich Unterhuber; Schriftführer: Mag. Christoph Mayer; Abschnittskommandanten sind für Abschn. I - Oberes Gericht: Peter Blaas; Abschn. II - Prutz und Umgebung: Klaus Wallnöfer; Abschn. III - Landeck: Hubert Ostermann; Abschn. IV - Paznaun: Elmar Aloys; Abschn. V - Stanzertal: Alfred Siegl.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinrich Waldner sagte: „Wir wissen eure Arbeit zu schätzen und danken jedem Feuerwehrmann“. Zum Bezirksfeuerwehrverband fielen ihm drei Dinge ein: gute Kameradschaft, geschickte und väterliche Führung von Rudolf Hueber und gewissenhafte Kontrolle durch Bez.-Feuerwehrinspektor Franz Regensburger. Eine „neue und schwierige Aufgabe“, die immer mehr Ausbildung erfordere, seien die Transporte und Lagerung von gefährlichen Stoffen. (Sollte man nicht drangehen, die Chemie in die Schranken zu verweisen? Red.) Die kleinen Feuerwehren brauchten besondere Hilfe. Idealismus sei zwar ein strapaziertes Wort „bei euch jedoch gerechtfertigt.“

Der Abg. zum Tiroler Landtag, Mag. Kurt Leitl, überbrachte die Grüße des Landes und meinte, der Pfarrer habe in seiner Predigt beim dem Bezirkstag vorangehenden Gottesdienst die Feuerwehren zu recht als „gute Hüter“ bezeichnet. So sei es letzte Woche nur durch den Einsatz

der Feuerwehren möglich gewesen, trotz Mure nach Nauders zu kommen. Das Landesbudget habe gekürzt werden müssen, nur die Feuerwehren hätten 8% mehr bekommen. Der Kommandant der Landecker Pontplatzkaserne, Oberleutnant Bruno Pedevilla, sagte, das Bundesheer erteile für Präsenzdiener, die zu Feuerwehrsicherungen wollen, jederzeit die nötige Freistellung.

Dr. Thöni lobte für das Rote Kreuz die gute Zusammenarbeit zwischen Rettung und Feuerwehr. Anerkennende Worte richteten auch Feuerwehrkurat Pfarrer Otto Bayer aus See und Gendarmerie-Bez.-Kommandant Geiger an den Bezirkstag.

Landes-Feuerwehrinspektor OR Dipl. Ing. Bair nahm auch zum Problem „gefährliche Stoffe“ Stellung und meinte, es würden hier landesweit die Aufgaben für die Feuerwehren zu groß.

Die Florianiplakette erhielten Bgm. Othmar Türtcher aus Galtür und Bgm. Ing. Gottlieb Nigg aus Prutz. Rudolf Hueber, der seit über 40 Jahren bei der Feuerwehr ist, seit 1973 als Bez.-Kommandant, erhielt das Steckkreuz in Gold überreicht. red.

8.000 Zahnpflegebeutel für Tiroler

Erstklasse-Schulkinder

Schon zur Tradition geworden ist die Zahnpflegebeutel-Aktion in Tirol, die auch im heurigen Schuljahr 1983/84 wieder durchgeführt wird, wobei insgesamt 8.000 Sets, bestehend aus einer kindergerechten Zahnbürste, einem Zahnputzbecher, einer Zahnpasta und einer Informationsbroschüre über richtige Zahnhygiene, im Juni an alle Kinder der ersten Volksschulklassen zur Verteilung kommen. Bereits seit mehr als 20 Jahren werden österreichweit Zahnpflegebeutel alljährlich von der Österreichischen Gesellschaft für Zahnhygiene in Zusammenarbeit mit der österreichischen

Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit und der jeweiligen Landesregierung verteilt.

Bei der Verteilung der Zahnpflegebeutel in den Schulen werden auch im Unterricht die immer gültigen, vier Grundregeln für gesunde Zähne besprochen:

1. Gesunde Ernährung – keine zuckerhaltigen Naschereien zwischen den Mahlzeiten!
2. Richtige Zahnhygiene – vor allem Zähneputzen nach dem Abendessen,
3. regelmäßig Fluoride,
4. 2x jährlich zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung.

Natürlich müssen die Eltern die Einhaltung dieses Zahneinmaleins dann auch zu Hause überwachen. Nur so kann nachhaltiger Erfolg „schöne Zähne und damit gesunde Zähne ein Leben lang“ erreicht werden.

Fluor-Diskussion

Daß auf den Einsatz der Fluoride im Kampf gegen die Zahnkaries nicht verzichtet werden kann, hat der Oberste Sanitätsrat, das beratende Organ des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz, wiederholt festgestellt. Denn Fluoride erhöhen die Widerstandskraft des Zahnschmelzes gegenüber der Karies. Ihre Unschädlichkeit in richtiger Dosierung ist eindeutig erwiesen. Das bestätigen zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen.

Einstimmig erfolgte daher auch die Empfehlung der Konferenz der Landessanitätsdirektoren die seit Jahren in den Schulen durchgeführte Fluoridtabletten-Aktion fortzuführen. Diese Entscheidung steht im Einklang mit den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Internationalen Zahnärztervereinigung (FDI) und der Internationalen Vereinigung für Kinderzahnheilkunde (IADC).

Hier bin ich daheim –

12. Juni Vatertag

Das praktische Geschenk

GESCHENKMÜNZEN

der Leistungsgemeinschaft

erhältlich bei der Sparvor Landeck

Hier kauf' ich ein.



Unparteiisch

Beim Feuerwehr-Bezirkstag in Ischgl verteilte Feuerwehr-Bez.-Inspektor Franz Regensburger die Urteile für die Zeitungen. Er machte das als ehemaliger Lehrer auf die feine und pädagogische Art: das (seiner Ansicht nach) Gute loben, das (seiner Ansicht nach) Schlechte übersehen. So nannte Regensburger die Berichterstattung der „Tiroler Tageszeitung“ gut, weil „unparteiisch“. Also berichten die anderen, auch das Gemeindeblatt „parteiisch“. Wenn Regensburger mit „parteiisch“ meint, daß jemand Stellung bezieht, seine Ansicht zu etwas äußert, so muß ich mir den Vorwurf „parteiisch“ zu sein, gefallen lassen. (Ich kann zum Beispiel nicht zuschauen, wenn die Flüsse hingeregelt werden und darüber ganz „parteiisch“ berichten. Ich muß mich „parteiisch“ in das Lager jener stellen, die erkennen, daß vieles daran schlecht ist, oder ich muß sogar erst versuchen, ein solches Lager aufzubauen.) Wenn der Bez.-Feuerwehrinspektor das so oder ähnlich meint, muß ich auf eine meiner Ansicht nach bestehende Unlogik aufmerksam machen: Franz Regensburger imponiert mir seit je, auch damals, als ich noch bei ihm in die Schule ging, daß er geradeheraus seine Ansicht über etwas äußert. Er nennt auch als Bezirksfeuerwehrinspektor die Dinge beim Namen und spart weder mit Lob noch mit Tadel, wo es seiner Ansicht nach angebracht ist. Franz Regensburger ist in dem oben genannten Sinne ununterbrochen „parteiisch“, und ich halte das für richtig. Wenn er nicht einsähe, daß, was für ihn recht auch für andere billig sein sollte, erinnerte er mich an das Wort „Quod licet Jovi non bovi“. Was dem Jupiter erlaubt ist, ist dem Ochs (noch lange nicht) erlaubt. Oswald Perktold

10 Jahre Bergwacht Spiss



Bürgermeister und Einsatzstellenleiter Hermann Jäger aus Spiss (rechts) mit den geehrten Bergwächtern Max Mangott und Karl Hangl.

„Zahlreicher Besuch würde uns ehren“ schrieb der Bürgermeister von Spiss und Einsatzstellenleiter der Bergwacht-Ortsstelle auf seine Einladung zu einer Feier anlässlich des 10jährigen Bestandes der Einsatzstelle. So gesehen war die Ehre, die der Spisser Ortsstelle erwiesen wurde, groß, denn es waren Freunde aus dem ganzen Bezirk gekommen. Die Landecker hatten, wie Einsatzstellenleiter Hermann Schröcker sagte, mit dem neuen Fahrzeug, das erst in der Vorwoche eingeweiht worden war, die „Jungfernfahrt“ unternommen. So waren die Räume des Gasthofes „Alpenrose“ bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Stimmung war bestens. Zum Tanz spielten die Kleinheinz-Brüder aus Landeck auf, für die Magenpflege sorgte die Wirtin in gewohnt guter Weise. Eines ihrer Spezialprodukte, die Knödel, hatten die Bergwächter beim Bergwacht-Orientierungsmarsch im Jahre 1976 in Spiss kennengelernt, von dem viele behaupten, er sei der bisher schwerste, aber auch schönste gewesen. Und die Knödel schmeckten auch diesmal.

Manchen gefiel es so gut, daß sie bei der Heimreise schon kein Licht mehr brauchten. Einsatzstellenleiter und Bürgermeister Hermann Jäger gab zu Beginn des Abends einen kurzen Rückblick auf die zehnjährige Geschichte der Ortsstelle, die im Jahre 1973 gegründet worden war. Vorher hatte man bei der Ortsstelle Pfunds mitgetan. Derzeit stehen fünf Bergwächter und zwei Anwärter zur Verfügung. In den zehn Jahren wurden für 554 Dienstgänge 4913 Stunden aufgewendet, wurden 97 Dienstbesprechungen abgehalten, mußten 7 Suchaktionen durchgeführt werden, und nahm man siebenmal an einem Orientierungsmarsch teil.

1975 wurde die Wallfahrtskapelle Spissegg wiederhergestellt und ein Gipfelkreuz errichtet. Jäger dankte allen Bergwächtern und Bezirksstellenleiter Wilde. Dieser war mit seiner Frau Ingrid gekommen (auch andere Bergwächter waren wohlbegleitet erschienen, sodaß es eine erfreulich gemischte Gesellschaft war) und gratulierte der Einsatzstelle Spiss zum 10. Geburtstag ebenfalls. red.

FVV Landeck verlangt Generalversammlung der Thial GesmbH

Bei der 41. Vollversammlung des FV-Verbandes Landeck und Umgebung bildete die Diskussion über die Situation der Thial-Sessellift GesmbH den Hauptpunkt der Tagesordnung.

Obmann Mag. Hochstöger, dem es gelang, diese heikle Diskussion, ohne größere Emotionen aufkommen zu lassen, über die Runde zu bringen, sagte einleitend, die Zu-

schlechtert habe. Der Verpächter habe zudem verschiedene Bedingungen nicht erfüllt (entsprechendes Bildmaterial wurden der Vollversammlung vorgelegt). Da von seiten des FVV ein „grundsätzliches Interesse an der Weiterführung“ dieses Lifts bestehe, wolle man in dieser Vollversammlung an die Mitglieder den Antrag richten, einen Beschluß dahingehend zu fassen, daß die Organe der Gesellschaft aufgefordert werden, ehebaldigst eine Generalversammlung der Thial-Sessellift GesmbH einzuberufen, auf welcher die zur Lösung der Probleme nötigen Beschlüsse gefaßt werden sollen.

Direktor Thaler, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Thial GesmbH, sagte, er habe sich von vielen Unzulänglichkeiten selbst überzeugen können. Um was es vor allem geht: Am 5. März sei von der Geschäftsführung dem Aufsichtsrat berichtet worden, daß der Pächter 128 der Originalsessel gegen andere ausgetauscht habe. Das zuständige Amt der Landesregierung habe zwar begutachtet und die Betriebssicherheit für gegeben befunden, die Organe der Gesellschaft seien jedoch vor-

vollendete Tatsachen gestellt worden, was eine eindeutige Verletzung des Pachtvertrages darstelle. Der Aufsichtsrat habe deshalb beschlossen, die Geschäftsführung möge Karl Windisch auffordern, den früheren Zustand wieder herzustellen.

Die entsprechenden Passagen der eisenbahnrechtlichen Genehmigung und Betriebsbewilligung wurden von Heinrich Unterhuber vorgelesen. Dr. Siegfried Gohm meinte, die Geschäftsführung habe in dieser Sache bisher nur halbherzig agiert, der Sessellift-Krimi müsse unbedingt geklärt werden. Seine - Gohms - Ansicht, der Vertrag verbiete eine Auswechslung der Gehänge nicht, konnte durch Unterhuber postwendend durch die Verlesung der entsprechenden Passage (jede Investition verlangt die Zustimmung der Gesellschaft) revidiert werden.

Der Antrag, den Obmann Mag. Hochstöger schließlich vorbrachte und nach der von der Gesellschaft zwecks Klärung des Falls eine ehebaldige Generalversammlung verlangt wird, wurde schließlich einstimmig angenommen. red.

Am Arlberg - aus früher Zeit

Ungezählte Tausende zogen im Laufe der Jahrhunderte über den Ost mit West verbindenden Paß mit seinen 1802 Metern Höhe, auf dessen Scheitel sich die Wasser zwischen Nordsee und Schwarzem Meere teilen und von dem aus der Wanderer einen so weiten Blick auf hochragende Berge hat. Den Begriff Tourismus kennt man in den Alpen seit rund zweihundert Jahren, als etwa am Montblanc Jaques Balmat bergsteigerisch von sich reden machte, am Arlberg aber kam schon Ende des 17. Jahrhunderts der Basler Patrizier Leonhard Turneysser zum Thurn vom Klostertal her auf den Paß zu und besah sich, nebenbei seinen geologischen Liebhabereien nachgehend, die für damalige Zeiten für die Menschen noch wild und abweisend wirkende Berglandschaft. „Auf steilem und wegen der vielen hier abgelagerten Felstrümmer beschwerlichem Bergweg“ stieg er von Stuben empor. Den „hohen Flechsen“ zur Linken lassend, mag er in mühsamer Arbeit den Arlen erreicht haben. In seinem „Pison“ betitelten Buch schreibt er, daß er von St. Christoph die Wasser teils hinab gegen Abend, teils aber dem „Intall zu, nahend bei der Gegendt, da vier Herrschaften und Bistumb“ zusammenkommen, habe fließen sehen.

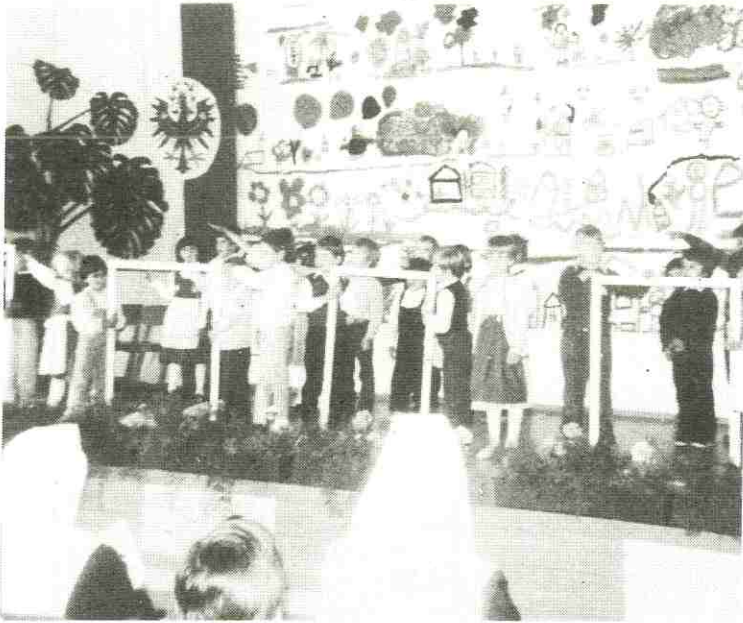
Wenn man die alten Wirtsbücher von St. Christoph durchsieht, so staunt man, wie viele Menschen, allerdings dann erst wieder im 19. Jahrhundert, aus reiner Freude am

Wandern in den Bergen durch die Gegend zogen. Das war auch die Zeit, da sich der Begriff „Sommerfrische“ herauskristallisierte, da man die immer stärker werdenden Beanspruchungen des Berufslebens für ein paar Wochen im Jahr mit dem Landleben ausgleichen wollte. Beispielsweise wußte man die klimatischen Eigenschaften St. Antons gut zu vereinen mit damals Mode werdenden Nachkuren, die man von den Ärzten der berühmten Bäder wie etwa Bad Gastein verschrieben bekam.

Das sich damit entwickelnde gesellschaftliche Leben war auch gekennzeichnet durch einen regen Ausflugsverkehr in die benachbarten Täler bis hinüber in die Schweiz und nach Bayern. Der Postillon stieß auf solchen romantischen Fahrten fröhlich in sein Horn, aus vielen Bildern von einst wissen wir um die Romantik dieser ersten Reaktionen eines alpinen Fremdenverkehrs, um die Gemütlichkeit, die sich an den Abenden in den alten Stuben der Post und des Adlerwirtes ergab. Eine der großen Gestalten jener Zeit ist Franz Schuler, der umsichtige Posthalter der Station St. Anton. Er besaß auch in Mals und Ried Gasthöfe, die überall wohl bekannt waren. Mals wurde später verkauft. Ried ging an seinen Sohn Franz, St. Anton an Carl.

Vater Franz wude 1886 für seine Verdienste von Kaiser Franz Josef mit dem Goldenen Verdienstkreuz geehrt. lgm.

100 Jahre Kindergarten Zams



Kinder stellten sich selbst mit ihren vier Gruppen vor.

Das vergangene Wochenende stand in Zams ganz im Zeichen des Kindergartens: man blickte auf eine 100jährige Bestandszeit zurück. Am Samstag vormittags hatten im Rahmen einer Feier Bürgermeister Walter Fraidl nach der Eröffnungsfanfare, geblasen von Mitgliedern der Zammer Musikkapelle, einen Blick in die Chronik des Kindergartens der Barmherzigen Schwestern gemacht, Luise Henzinger mit dem Gedicht "4's Jahr oachtzehnhundertdreiadochtzg" beleuchtet, rhythmisch-musikalische Darbietung eines Märchens durch die Kinder das Publikum entzückt, die Generaloberin der Barmherzigen Schwestern Worte zum festlichen Anlaß gesprochen, Dekan Hans Aichner auf die Bedeutung der religiösen Erziehung hingewiesen, Frau Sektionschef Dr. Alois Niegl mit Ausführungen zum Thema „Grundsätze der Erziehung,

die heute noch gelten“ auch den wissenschaftlichen Aspekt nicht zu kurz kommen lassen und schließlich LHStv. Prof. Dr. Fritz Prior den Barmherzigen Schwestern die offizielle Anerkennung des Landes für ihre Leistungen ausgesprochen.

Vor 100 Jahren hatte Schwester Bonifazia mit Dekan Mathoy den Kindergarten gegründet, nachdem bereits im Jahre 1811 von Dekan Schuler am Stollangerl ein Haus für eine kleine Schwesterngemeinschaft gebaut worden, die den Idealen des Ordensgründers Vinzenz von Paul, sich der Ärmsten und Schwächsten anzunehmen, nachempfanden. Diesem Ideal seien die Barmherzigen Schwestern immer treu geblieben. Am Sonntag wurde in der Pfarrkirche Zams, gestaltet von den Kindern und den Schülerinnen der Bildungsanstalt, ein Dankgottesdienst gefeiert.



Eine große Anzahl von Ehrengästen, unter ihnen LHStv. Prior, waren zu der Feier erschienen.

Mitglieder-Vollversammlung am Freitag, 27.5.1983 um 19.30 Uhr im Hotel „Schrofenstein“ Landeck des „Instituts für Familien- und Sozialberatung Landeck

Die letzte Mitglieder-Vollversammlung fand am 14.5.1982 im Hotel Schrofenstein, Landeck, statt. **Sitzung im Jahr 1982:** = 5
18.1., 5.4.; 5.7.; 4.10.; 19.11.;

Die jeweiligen Tagesordnungen befaßten sich in der Hauptsache mit der Tätigkeit in der Beratungsstelle, mit der finanziellen Situation (Subventionen) sowie mit der Standortverlegung der Beratungsstelle in die Räume Urichstraße (Strengbau) des Amtes der Tiroler Landesregierung.

Wie aus nachstehenden Zahlen ersichtlich ist, hat sich die Beratertätigkeit im Jahr 1982 gegenüber 1981 verdoppelt.

Beratungen:

1. Quartal 1982 = 62 (37 Vorjahr)
2. Quartal 1982 = 66 (27 Vorjahr)
3. Quartal 1982 = 44 (20 Vorjahr)
4. Quartal 1982 = 68 (38 Vorjahr)

Die Sozialberaterin wurde 51 mal in Anspruch genommen, hauptsächlich in Fragen des Partnerschaftsverhältnisses, Fragen in Ehescheidungen, Alimentation, sozialrechtl. Probleme, Wohnungen, usw.

Sozialberaterin: Frau Margarethe Mayr, Imst.

Die ärztliche Betreuung führt **Dr. Klaus BAUER, Landeck** durch. Er beriet im Jahr 1982 55 Ratsuchende, vor allem in der Familienplanung, Empfängnisregelung, Alkoholismus und Suchtmittelgebrauch sowie medizinische Probleme allgemeiner Art.

Rechtsberater Dr. Alois FUCHS, Landeck bearbeitete im Jahr 1982 insgesamt 107 Fälle, in Familienrecht, Ehescheidung, Alimentationsfragen, allg. Rechtsprobleme, usw.

Unser **Psychologe Dr. Hermann Juen, Grins** hatte 30 Fälle zu bearbeiten, vorwiegend, psychische Störungen, Alkoholiker.

Weiters wurde über seine Anregung und unter seiner Leitung im Herbst 1982 ein Kurs: „AUTOGENES TRAINING“ abgehalten und es waren 17 Teilnehmer zu verzeichnen. Der Kurs fand allgemeine Zustimmung und wurde bestens aufgenommen. Dieses Kursangebot sollte sicher auch heuer wiederholt werden. Dank an alle Berater (Dr. Fuchs kostenlos), Ausschußmitglieder, BM für Finanzen, Amt der Tir. Landesregierung und Stadtgemeinde für gewährte Subventionen.

Es ist auch geplant, im Herbst einen Kurs über „SELBSTBEWUSSTSEIN-TRAINING“ anzubieten.

8. Internationale Fit-Wandertage der Naturfreunde Absam

am Samstag, 4. Juni und Sonntag, 5. Juni 1983, in Absam in Tirol. - Startzeit: Samstag und Sonntag 6-12 Uhr; Zielschluß: 16 Uhr (Samstag abends Zeltfest); Start und Ziel: Sportplatz Absam; Streckenlänge: 10 km, Fußwanderung, 20 km Fußwanderung; Auszeichnung: Standpreis 15 cm (Trachtengruppe)

Hermann Kathrein zum Gedenken

Hermann Kathrein, Obermonteur der Firma Bouvier in Zams, ist vor kurzem im Alter von 53 Jahren verstorben.

Er trat mit 17 Jahren im Jahre 1947 in den Betrieb der Firma Luzian Bouvier als Lehrling ein und war bis zum Schluß in diesem Betrieb tätig. Nach Absolvierung der Lehrzeit arbeitete er sich zu einem der besten Monteure der Firma empor. In der schwierigen Nachkriegszeit war er eine überaus große Stütze des Betriebes und durch seine Ehrlichkeit und Treue – durch seinen Fleiß und sein Können wesentlich am Aufbau des Betriebes beteiligt. Sein Pflichtbewußtsein und seine handwerklichen Fähigkeiten waren im ganzen Bezirk bekannt und trugen viel zum guten Ruf der Firma bei.

Man konnte ihn auch außerhalb der Dienstzeit erreichen – wenn es sein mußte – gab es für ihn keinen Sonntag und keinen Feiertag. Reichten manchmal alle technischen Mittel nicht aus, ein Problem, wie die Suche nach Schiebern oder Wasserrohrbrüchen, zu lösen, dann leistete er mit seiner Wünschelrute wertvolle Dienste.

Im Dezember 1978 hat ihn dann in Ausübung seines Berufes ein Arbeitsunfall schwer getroffen. Er erlitt schwerste Verbrennungen an beiden Händen und im Gesicht. Im Laufe eines ganzen Jahres, in dem er seinem geliebten Beruf nicht nachgehen konnte, wurden immer wieder Hauttransplantationen vorgenommen.

Trotz der Möglichkeit einer Unfallspension wollte er seinen Beruf noch nicht aufgeben. Er übte ihn bis zuletzt so wie früher aus, obwohl ihm manche Arbeit, besonders in der kalten Jahreszeit, sicher sehr schwer gefallen ist. Nie ist eine Klage über seine Lippen gekommen. Er liebte seinen Beruf und so plötzlich und unerwartet wurde er aus diesem Leben gerissen.

Hermann Kathrein wird der Familie Erwin Bouvier, seinen Kollegen und all seinen Bekannten stets als ein nachahmenswertes Vorbild in Erinnerung bleiben.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

„Schreiben im Bezirk“: Beeindruckendes Lese-Debüt von Norma Stübegger

Am Freitag, 27. Mai, trat die Pädak-Studentin Norma Stübegger im Rahmen der Gemeindeblattreihe „Schreiben im Bezirk“ erstmals an die Öffentlichkeit. Das verständliche Lampenfieber der jungen Schreiblerin war beim ersten Text verflogen, und Norma Stübegger bescherte den Zuhörern eine ruhige, besinnliche Stunde, obwohl die Texte nicht „eintüllende“ Texte um der Poesie willen, sondern hart am Leben sind.

Textproben:

„schmetterling
ich möchte mit dir wandern
den traum entlang,
wandern ohne ziel, glücklich
von einem traum zum andern.
ich möchte mit dir in einem boot treiben,
treiben, ruhig und ohne scheu,
friedvoll
von einem ufer zum andern.
was ich möchte,
ist zu sein
wie ein bunter schmetterling,
als teil deines sommers.

„lauter nette leut“

laßt mich weinen, laßt mich lachen,
lauter natürliche sachen?
laßt mich tanzen, laßt mich singen,
lauter dinge, die mir mißgunst bringen?
laßt mich sprechen, laßt mich fühlen,

lauter sachen, die in eurem spott wühlen?
laßt mich denken, laßt mich handeln,
lauter sachen, die mich zum schlechten wandeln?
laßt mich hoffen, laßt mich träumen,
lauter sachen, die euch etwas in den weg räumen?
laßt mich, wenn ich wein, ich will nur ich sein.
und nun, wer bin ich in euren augen?
doch nichts nützt es euch, trampelt auf mich ein,
dadurch werde ich nur noch mehr ich sein,
aber was mich freut:
ihr seit alle nette leut!

„kosmos“

tief unten in den gestaden der nebelumrissenen
welt der worte wandern die gedanken
unpersönlicher zweisamkeiten.
hoch oben in den gestirnen der nebelumrissenen
phantasiewelt wandern die illusionen
vielbedeutender schwerelosigkeit.
unbegreifbar fest verbunden sind tief unten und hoch oben nur durch die abstraktion von raum und zeit
im wirken einer kosmischen harmonie.

Lesung in der Stadtbücherei: Texte von Mussak und Perktold

Die Reihe „Lesung in der Stadtbücherei“ wurde am vergangenen Mittwoch, 25. Mai, fortgesetzt. Initiator Karl Spiß, Kulturreferent von Landeck, stellte bei der „Nachlese“ in gemütlicher Runde fest, jetzt müßten aber auch einmal Nicht-Lehrer zu Worte kommen: Karl Mussak ist an der Pädagogischen Akademie, Oswald Perktold an der Volksschule Landeck tätig.

Texte von Mussak:

Lyrik:

Eure Lyrik ist zu wenig von Bier umflossen,
und die Liebe zum Speck wird zu wenig gepriesen,
darum pökelt sie gut ein in Verse, die Liebe!
Macht Gurkensalat aus dem Freunde,
rülpsst seraphische Töne,
ihr Opfer der Pflicht.

Die Reinheit der Läuse vergeßt nicht und die Tugendglätze der Großen, bestrahlt von den Finsternissen der Heiligen.
Schlagend um euch wie der Kuschschwanz nach Fliegen,
schmiert eure Flöten recht gut und kündet vom Roßmist der Zeit;
Wo immer ihr Gleichgesinnte erreicht:
Umarmt sie recht zärtlich im Schnaps.

Der Traum von dir

Der Traum von dir dauert lange.
Gestalt wird,
was immer sich formt unter Händen und Augen.
Du gibst mir, ohne zu wissen – ich trage dich mit mir in der Verwandlung.
Licht ists und dunkel.
Doch Schatten werden oft hell.

Du hast es dunkler gemacht im Raum.

Ein wenig Licht nur schafft Erwartung und Freude.

Viel Licht blendet.

Die Helligkeit trübt.

Einander die Hand reichen.

Nebeneinander stehen.

Nicht sprechen.

Fühlen.

Nur fühlen wollen.

Sonst nichts.

Nur selten brennt

das Licht überm Brunnen.

Es ist gelb bis orange.

Der Brunnen ist still.

Man sagt zwar: die Brunnen,

die rauschen.

Aber der unsre tuts nicht.

An einen intellektuellen Freund

Glaubst du nicht,

wir studieren und reden zu viel?

Ich habe zufriedene Bauern gesehen

am Abend,

sitzend vor dem Haus auf der Bank,

und Kinder die lassen kritiklos,

was ihnen gefiel.

Unsere Nachbarin liegt gern in der Sonne,

und nicht emanzipiert.

Sie hat Zeit.

Unser Bürgermeister ist nicht gebildet,

doch bemüht er sich redlich.

Ich mag ihn, denn er lebt viel für sich

und nur dann für die andern, wenn sie ihn rufen und brauchen.

Wer wenig Bücher liest, muß nicht dumm sein.

Aber Einfältige lesen oft viel.

Text von Oswald Perktold

INN-PRESSIONEN

INN-FLUENZA: Fließen des Inn bei Landeck

INN-SEMINATION: Samen in den Inn schütten

INN-OVATION: Beifall des Inn für die städtebaulichen Bemühungen der Stadt der Stadt Landeck

INN-KARNATION: Schwimmer im Inn

INN-KOMPETENZ: Zuständigkeitsbereich der Flußverbauer

INN-OPERABEL: hoffnungslos

INN-PRESSION: Fließkraft des Inn abnehmend bis zum völligen Stillstand im Winter

INN-TAKT: besungener Inn gebrochen durch wirklichen Inn

INN-STRUMENT: Angelzeug der Innfischer und der Landecker Stadtpolitiker

INN-KLUSIV: alles, was außer Wasser noch im Inn enthalten ist

INN-FILTRATION: Biologisches Klärwerk bei Zams oder Einschleusungsversuch linken Gedankengutes in das Schützenwesen

INN-VOLVIEREN: Autowracks schwedischer Herkunft in den Inn werfen

INN-PRÄGNIEREN: mit Innwasser befeuchten

INN-MOBILIEN: Boote auf dem Inn

INN-ZEST: wenn der Inn in ein neues Bett gelegt wird

INN-ZWISCHEN: andere Bezeichnung für Kanal

INN-VITRO: Innwasser im Reagenzglas

INN-TUITION: aus dem Inn schöpfen

INN-VALIDE: Ist-Zustand des Inn

Ein Draht ist über das Tal gespannt

Ein Draht ist über das Tal gespannt. Auf ihm sitzt ein Rabe.

Ich gehe über die Brücke und sehe den Raben auf dem Draht über dem Tal.

Ich verliere die Kontrolle über mich. Ich weise auf den Raben und sage laut zu mir:

Das ist die richtige Position, - bei Gott,

das ist die richtige Position.

Ich treffe ein Kind,

das in den Kindergarten geht.

Ich unterhalte mich eine Zeitlang mit ihm.

Dieses Gespräch rettet mir den Tag. Ich gehe weiter und denke, man müßte

ein ganz einfaches Buch schreiben, das sich gegen die Unterdrückung der Kinder wendet.

Denn würden sie nicht unterdrückt, wären sie als Erwachsene keine Unterdrücker.

Dann müßte man kein solches Buch mehr schreiben.

2. Orgelkonzert

Am Samstag, 4. Juni 1983, findet um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck das zweite Orgelkonzert statt. Solist ist Ben van Oosten aus Den Haag, Holland. Er konzertiert in den wichtigen Orgelzentren Europas und wurde bekannt durch Fernsehen, Rundfunk und Schallplatten. Er spielt Orgelmusik von Sweelinck, Louis Couperin, Balbastre, Boely, und antürlich Werke und Johann Sebastian Bach.

Volkshochschule Landeck

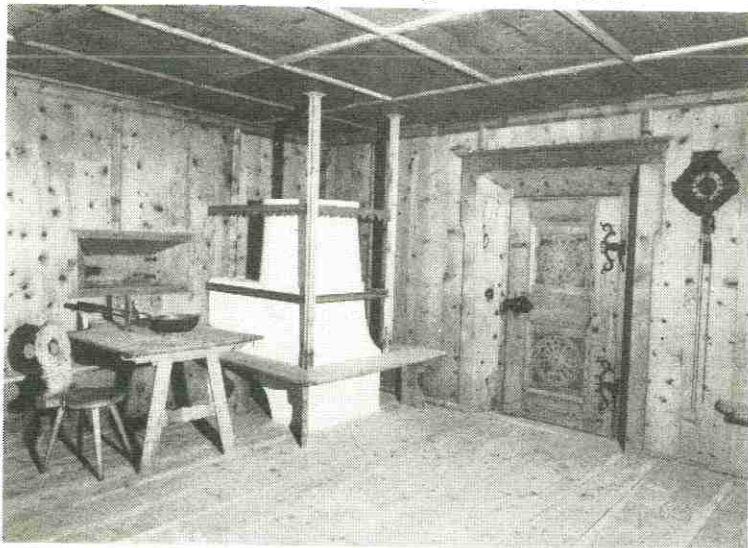
3. Orgelkonzert

Das dritte und letzte Orgelkonzert in der diesjährigen Reihe spielt am Samstag, 11. Juni 1983, um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck Florian Pagitsch aus Salzburg. Noch nicht zwanzigjährig, gewann Pagitsch 1978 in Budapest beim Orgelwettbewerb um den Liszt-Preis. Er wird in Landeck Präludium und Fuge über BACH von Liszt spielen, aber auch viel Musik von Johann Sebastian Bach.

Jung am Galgen gehangen ist besser, als alt Zigarrenstummel suchen.

Schloßmuseum ab 4. Juni offen

Sonderausstellung: Schloßgalerie 1973-1983

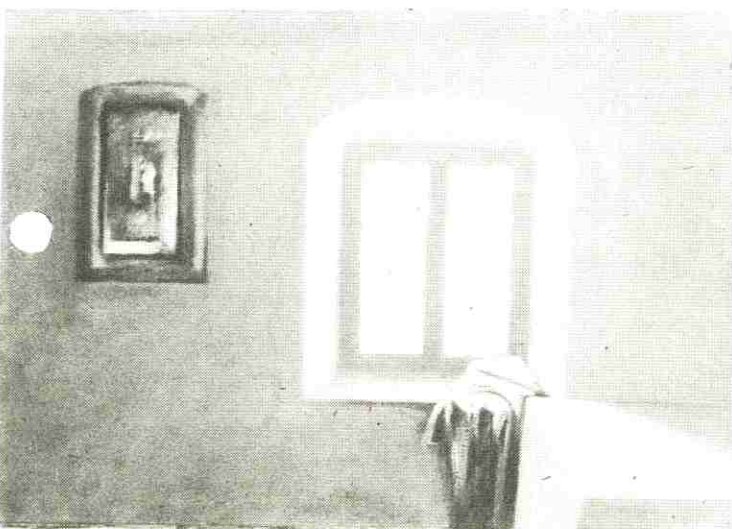


F. Mathis

Das Schloßmuseum Landeck öffnet am Samstag, 4. Juni, seine Pforten und beginnt den Betrieb mit einer für das Tiroler Oberland sehr sehenswerten Kunstausstellung. In den vergangenen 10 Jahren wurden von der Schloßgalerie aus allen Kunstausstellungen Werke heimischer Künstler angekauft, die nun

der Öffentlichkeit präsentiert werden. 30 namhafte Kunstschaffende sind mit insgesamt 60 Werken moderner Kunst vertreten. Das Schloßmuseum, ein heimatkundliches Bezirksmuseum bleibt durchgehend, täglich von 10-17 Uhr bis 18. September geöffnet.

Monika Hubmann in der Galerie Elefant in Landeck



Innenraum I, Öl auf Büttlen

Zu Monika Hubmanns neuen Bildern „Der Weg nach innen“ sagt Dr. Gabriele Kala: „Monika Hubmanns Weg ins Innere ist ein Weg, der durch menschenleere Landschaften in diffusem ersten Morgenlicht in ein stilles Zimmer führt, das wiederum durch ein weiß diaphan verhängtes Fenster den Blick nach außen lenkt. Doch nichts verrät dieses Fenster von dem Leben hinter den Scheiben, nichts verrät der an der Wand hängende Spiegel von dem Leben innerhalb des Hauses.“

Die Künstlerin, die in der Galerie Elefant vom 7. Juni bis 1. Juli ihre Bilder zeigt (Eröffnung der Ausstellung am Dienstag, 7.6., 19 Uhr), wurde 1950 in Feldbach, Kärnten, geboren, besuchte die Hochschule für angewandte Kunst in Wien, absolvierte die Meisterklasse für Grafik bei Prof. Herberth, die Meisterkl. für Keramik bei Leinfellner und Bertoni und erhielt Preise bei der Biennale in Krakau, beim Österr. Grafikwettbewerb und 1981 ein Österreichisches Staatsstipendium.

Theater 58 – Sie kamen in die Stadt

Am Samstag, 28. 5. 1983, war das Schweizerische Tourneetheater Zürich in der Aula des BRG Landeck mit dem Stück „Sie kamen in die Stadt“ von Silja Walter zu Gast.

Dieses neue Stück hat die Jugendunruhen in Zürich in den vergangenen Jahren zum Hintergrund. Jugendliche aufständische Gruppen protestieren gegen den Tod der Beziehungen, gegen den Betontod der Städte, den Kriegs- und Verseuchungstod der Welt, gegen Grundstücksspekulation und Wohnungsmisere, gegen die Tatsache, daß die Stadt ihrer Jugend statt Werte nur noch Waren anzubieten hat und völlige Anpassung fordert.

dene, ist immer und überall gegenwärtig.

Der Schluß ist vom religiösen Standpunkt her optimistisch, die Jugendlichen bauen an einer neuen Stadt, was ihren Idealismus unter Beweis stellt und lobenswert ist. Ob die Bekehrung des Finanzkapitals, das für die Probleme der Jugendlichen in Zürich durch Grundstücksspekulationen u.ä. ja weitgehend verantwortlich ist, ebenso einfach und glatt vor sich gegangen wäre, bleibt dahingestellt. F. Wille

JG Filmabend: „YOL“

Der im Rahmen der heurigen Kulturtag der JSPÖ gezeigten Streifen „YOL“ wird auf vielfachen Wunsch wiederholt.

Bei „YOL“ handelt es sich um einen Film über die Türkei, der manche internationale Auszeichnungen erhielt.

Freitag, 10. Juni, 20 Uhr, Nußbaumhof, Landeck-Perjen.

**Jeden Mittwoch,
Freitag, Samstag
Discothek Gasthof
Arlberg, Landeck
(Pircher) Mit der neuesten
Hitparade.**

S. Walter sieht die Lösung all dieser Probleme in der Religion. Die Aufständischen werden zu Auferstandenen, während der Bühnenbildner Hajo revoltiert, meditiert seine Freundin Susej und bekehrt auch ihn am Ende.

Das Stück weist sowohl Elemente des klassischen Theaters - erregende, verzögernde Momente, die Figur des Bösen - als auch des modernen Theaters - direktes Ansprechen des Publikums, simultane Spielweise - auf. Eine Schwäche des Stückes liegt darin, daß der Wechsel von der Realität zur Wunschvorstellung, zum Idealistischen nicht immer überzeugt und vielfach zu glatt vor sich geht. Diesen schwierigen Wechsel, der in Text und Sprachform nicht genügend berücksichtigt wurde, stellte auch Rita Keller als Susej, abgesehen von den Tanzszenen, zu glatt und problemlos und daher etwas unglaubwürdig dar. Immer sehr überzeugend hingegen Klaus Brückner als Hajo und Mathilde Schmitz als die böse Babeline.

Die Inszenierung war recht interessant gemacht, es wurden hier viele Möglichkeiten des modernen Theaters ausgeschöpft. Der Zuschauerraum wurde mit einbezogen, Lichteffekte symbolisierten Gefühlszustände und Wandlungen, Tonbandaufnahmen brachten die Realität der Unruhen in den Theaterraum, Projektionen verwandelten die Kirche in eine Gefängniszelle und anschließend in eine Klosterzelle. Die Grenzen der Zeit wurden aufgehoben, Aleph (= Jesus), der Auferstan-

Stadtgemeinde Landeck Bekanntmachung

Betreff: Verkehrsbeschränkung in der Knappenbühelgasse

Wegen der Errichtung einer Wegstützmauer im Bereich des Wohnhauses Jungblut, Knappenbühel 13, tritt eine Verkehrsbeschränkung insofern ein, daß in der Zeit vom 6. Juni bis 20. Juni 1983 die Knappenbühelgasse ab dem Haus Jungblut nur mit PKW's befahrbar ist.

Der Bürgermeister: Anton Braune h.



Kameraklub Landeck Sektion Foto

Am Donnerstag, 9. Juni 1983, 20 Uhr, im Gasthof Bierkeller, findet unser nächster Klubabend statt. An diesem Abend wollen wir unsere Ergebnisse von unserer gemeinsamen Fotoexkursion nach Glurns ausarbeiten. Durch den direkten Vergleich der Arbeiten wird dies bestimmt ein interessanter Abend. Alle Freunde der Photographie sind dazu auch recht herzlich eingeladen. Auf eine rege Teilnahme der Klubmitglieder freut sich die Sektionsleitung.

Wir bitten auch, den 30. Juni 1983, Donnerstag, vorzumerken. An diesem Abend zeigt uns unser Mitglied Blank Herbert einen DIA-VORTRAG über KORSIKA. Dieser Vortrag über ein Traumurlaubsgebiet soll uns die Sommer- und Ferienpause einleiten.

Gut Licht - Die Sektionsleitung

Kurzvereinm Nachrichten

SPÖ-Sprechtag mit

Mag. Walter Guggenberger

Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Magister Walter Guggenberger, am Dienstag, 7. Juni 1983, von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr, im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz) Telefon 05442/2517.

ÖVP-Sprechtag

mit Bezirksparteiobmann

LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl, entfällt am Montag, 6. Juni 1983 wegen Krankheit.

ÖVP-Sprechtag

mit Referent

Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 7. Juni 1983, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 16. 6. 1983 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Am 5. Juni 1983 findet in Telfs das Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes statt.

Unsere Ortsgruppe wird an der Veranstaltung teilnehmen und fährt mit Omnibussen zu diesem Landestreffen. Meldungen hiezu im Kiosk MATT. Anmeldeschluß, Freitag, 3. Juni 16.00 Uhr.

Teilnehmerpreis S 100.-, inbegriffen Fahrt, Gutschrift für Vormittagsjause und Mittagessen.

Obmann Hans Schrötter

Institut für Familien- und Sozialberatung

6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Aktion der Solidarität Indio Kaffee

Durch den Kauf von Indio-Kaffee unterstützen Sie die Anstrengungen der Kleinbauern von „Fedecocagua“, ihre soziale Lage aus eigener Kraft zu verbessern.

- * mit einem selbständigen und gesicherten Absatz sowie
- * mit einem gerechteren Preis für ihre Ware.

Dadurch kann es für diese Bauern leichter werden, die Abhängigkeit von Großgrundbesitzern, Händlern und Banken zu überwinden.

Obwohl der Indio-Kaffee immer über den gerade gültigen Weltmarktpreisen gekauft und schon vor der Lieferung bezahlt wird, kann er mit seiner Hochlandqualität zu einem Preis angeboten werden, den die Konsumenten als gerechtfertigt ansehen. Der Direktbezug macht das

Auf der Alm, da gibts koa Sünd

Sowohl auf der Grinner Dawin, als auch im Bereich des Stanzer Höhenweges entstehen und entstanden in jüngster Zeit neue Forstwege. Das „Verkehrsnetz“ dieser Gebiete erinnert in seiner Dichte eher an amerikanische Stadtautobahnen als an friedliche Forstwege. Mit zahlreichen Abzweigungen und Kehren werden die Wege durch Jungwald, Wiesen und Wald geschlagen. Gebirgsbäche und Wiesenrinsale werden sorgfältig betoniert und unterführt. Tatendurstig stehen Planiermaschinen im Dreck.

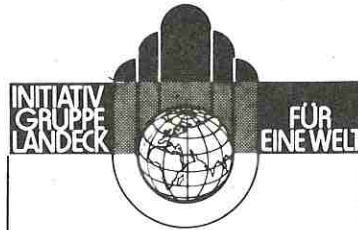
Ist dies ein Tribut an die Geländewagen- und „4-WD“-Boom?

Haben wir mit einem Fitneßcenter und Aussichtrestaurant Daxinalm zu rechnen?

Während die alten Wege, etwas steil und 2,2 m breit waren, jedoch für die im Gebiet üblichen, landwirtschaftlichen Fahrzeuge ausreichen, messen die neuen Straßen über das Doppelte.

Enzian und Küchenschelle wachsen neben der Straße und vielen anderen frischen Wunden unbeirrt weiter; auch die „Dreh- und Drinkflaschen“ und Bierdosen lassen sich weiter nicht stören. Wer als Wanderer in diese Gebiete kommt, bete ein Vaterunser und nehme ein Stück Müll mit ins Tal. Und die zukünftigen Benutzer dieser „Highways“ sollen in Ehrfurcht daran denken, welcher Preis für die Bequemlichkeit zu zahlen war. (Aus „dr Weckrrr“ – siehe auch Titelseite!)

möglich. Durch die direkte Zusammenarbeit mit „Fedecocagua“ bekommen die Bauern mehr für ihre Arbeit und zwar um ein Drittel bis zur Hälfte mehr als sie sonst von kommerziellen Zwischenhändlern erhoffen dürfen. Die Konsumenten brauchen deswegen aber nicht mehr für einen guten Kaffee zu zahlen. Sie erhalten diesen Indiokaffee im Dritten-Welt-Laden, Maisengasse 16



Wegen großer Nachfrage ist der Dritte-Welt-Laden zusätzlich an einem Nachmittag geöffnet.

Unsere Ladenzeiten:
Dienstag 9-12 Uhr
Mittwoch 9-12 und 15-18 Uhr
Freitag 9-12 und 15-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Baldauf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

„Der Judas von Tirol“ in Telfs

Telfs war im vergangenen Jahr Aufführungsort der Tiroler Volksschauspiele. Der Wirbel um die Uraufführung des Felix Mitterer-Stückes „Stigma“ ist sicherlich noch in Erinnerung.

Auch heuer stellt sich Telfs ins Licht der Schaupielerszene. Die Volksbühne Telfs wird nämlich in Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung „Telfer Volksschauspiele“ inszenieren.

Als Autor wurde Karl Schönherr und sein Stück „Der Judas von Tirol“ gewählt. Dieses Volksschauspiel in drei Akten wird in dem dafür wiederbelebten „Pilatushof“ gespielt.

Der „Pilatushof“ hat seinen Namen von den Telfer Passionsspielen, die an diesem Ort in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufgeführt wurden. Seither ist der Hof unberührt und bietet Zeugnis dieser vergangenen Zeit.



Dieses Plakat kündigt den „Judas von Tirol“ an. Es wurde vom heimischen Künstler Prof. Heinrich Tilly entworfen und im Siebdruck von Herbert Prast hergestellt.

Die Aufführungstermine für: „Der Judas von Tirol“. Premiere: Samstag, 11. Juni 1983, Weiteres: 18., 23., 24., 26. und 27. Juni (Fernsehaufzeichnung mit Publikum) 2., 9., 16., 23. und 30. Juli; Beginn: jeweils 20.30 Uhr, Vorverkauf: Raika Telfs 05262/3881-85 Kl. 0 Preis: Kategorie 1, 80 Schilling; Kategorie 2, 50 Schilling;



Am 29. Mai 1983 feierten **Maria und Albert Kneringer** aus Tösens, Übersachsen 129 ihre Goldene Hochzeit.

Dazu gratulieren von Herzen die 6 Kinder, Schwiegerkinder, die 2 Enkel und Urenkel Jasmin und w... schen weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

Am 30.5.1983 vollendete Frau **Aloisia Rudig**, Schönwies, Saus 40, ihr 85. Lebensjahr.

Herzlichen Glückwunsch von Josef mit Familie und Christian mit Familie!

In Flirsch vollendet Silvia am 4. Juni 1983 ihr erstes Vierteljahrhundert. Dazu gratulieren ihre Schwiegermutter, Schwägerinnen sowie Martin mit Kindern recht herzlich.

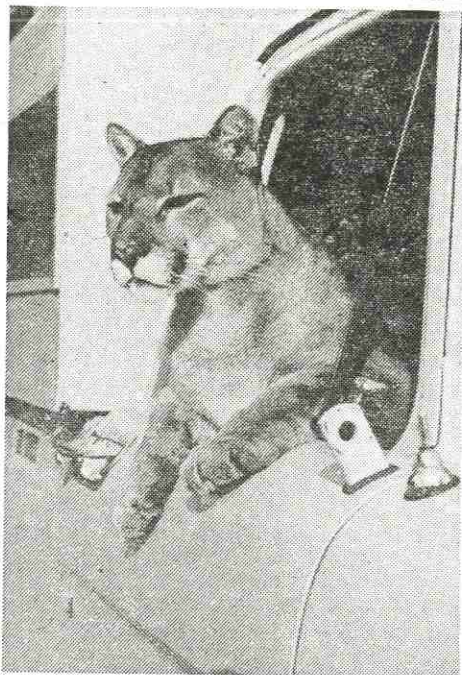
„Ausnahmen bestätigen die Regel“, sagte der Strauß und steckte den Sand in den Kopf.



PROGRAMM

Auf einen Blick

Sonntag, 5. Juni, 15.00 **FS 1**



DER EINSAME PUMA

Ein Film aus der Werkstatt Walt Disneys. Der Holzfäller Jess Bradley entdeckt im Kaskadengebirge einen verlassenen kleinen Puma. Er weiß, daß das mutterlose junge Tier ohne fremde Hilfe kaum überleben kann. Jess nimmt Charlie – wie er den kleinen Berglöwen nennt – mit in seine Hütte und versorgt ihn. Dieser fühlt sich bei ihm sehr wohl...

Freitag, 10. Juni, 22.20 **FS 2**



DIE AMOURÖSEN ABENTEUER DER MOLL FLANDERS

Der Film spielt in England im 18. Jahrhundert. Die junge bildhübsche Moll Flanders ist keineswegs bereit, sich mit ihrem Dasein als Kammerzofe zu bescheiden. Auf dem Schlachtfeld der Liebe verfolgt sie ihre materiellen Vorstellungen nicht immer konsequent, jedoch immer zielstrebig... Unser Photo mit Kim Novak und Richard Johnson

TV-Höhepunkte der Woche

Dienstag, 7. Juni, 20.15

FS 2



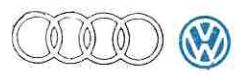
WEANA GMÜAT

In dieser Sendung wird Wien und seine Musik in Anekdoten vorgestellt. Wir wirken mit: Heinz Ehrenfreund, Dolores Schmidinger, Gaby Jacoby und die Philharmonia Schrammeln

**Gratis Abgastest:
Weniger Sprit-
saubere Luft!**

in 10 Minuten · für alle Autos · bei jedem

VW-Kundendienst



Mittwoch, 8. Juni, 10.35

FS 1



HAPPY-END AM ATTERSEE

Ein Lustspiel aus dem Jahr 1964. Zwei waschechte Berliner Kinder – Bichen und Ossi – erleben Ferien in Österreich. Mit Gunther Philipp, Rudo Prack (unser Bild), Paul Hörbiger, Waltraut Haas, Peter Kraus u. a.

23. Folge vom
5. 6. bis
11. 6. 1983

- FS 1
- FS 2
- Ö 1
- Ö R
- Ö 3
- ARD
- ZDF
- Bayer. TV
- Schweiz. TV

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Freitag, 5. Juni

Österreich 1

6.00 Nachrichten
7.05 Musik am Morgen
8.30 Ökumenische Morgenfeier aus dem Bgld.
9.15 Du holde Kunst
9.45 „Guglhupf“
10.05 Ö 1 am Sonntag
10.45 Glaubensgespräch
11.00 Katholischer Gottesdienst
11.30 Festspiele in Österreich
12.00 Musikalische Tafelfreuden
13.00 Der dramatisierte Sonntagsroman „Österreich“

15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
15.55 Ein Buch für diese Woche
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.05 Diagonal
20.00 Festspiele in Österreich. Wiener Festwochen 1983
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Barockmusik
23.00 Lieben Sie Klassik?
0.05 „Bethupferl für die Großen“
0.10 Sendeschluß

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Orgelmusik
8.15 Was gibt es Neues?
Von und mit Heinz Conrads
9.00 Evangelischer Gottesdienst
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Hans Weigel (2. Teil)

10.30 Funkerzählung: „Das Fest im vierten Stock“
11.00 Frühschoppenkonzert
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Ausflug mit Damen“, Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreicherrallye
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.08 Sportrevue

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate:
Bibelquiz
9.05 Tagträumer
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti
13.20 Flohmarkt

14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
15.05 Kopf-Hörer.
16.00 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.05 Ö-3-Hitparade
21.05 Funk-Verbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 RadioSHOW
23.05 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 Ö-3-Nachtrepp

Freitag, 6. Juni

Österreich 1

6.00 Nachrichten
7.12 Musik am Morgen
8.00 Morgenjournal
8.35 Barockmusik
8.45 Pasticcio
9.05 Schulfunk
9.30 Konzert am Vormittag
10.00 Mittagsjournal
10.05 Opernkonzert
10.45 „Der Gobelin“, Roman
11.00 Von Tag zu Tag
11.30 Musik unserer Zeit
11.45 Für Freunde alter Musik
12.00 Kultur aktuell
12.30 Texte
12.45 Forscher zu Gast
13.00 Abendjournal
13.30 Unterhaltung am Montagabend
14.00 Aktuelles aus der Christenheit
15.30 Aus internationalen Konzertsälen
16.15 Hohe Töne – bitter erreicht
17.00 Nachtjournal
17.15 Neue Musik im Gespräch
18.00 Nachtkonzert
18.05 „Bethupferl für die Großen“

6.05 Lokalprogramme
8.05 Besuch am Montag
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Theaterkrach im Lande O“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 „Liebe Clara“, Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Österreich-Radrundfahrt 1983
15.10 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.35 Munter in den Morgen

Dienstag, 7. Juni

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Erforscht und entdeckt
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Was soll der Klang in meiner Hand?
20.00 „Die gar köstlichen Folgen einer mißglückten Belagerung“, Hörspiel
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 „60 Jahre Stagione Verona“
23.15 Nachtkonzert
0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen

8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Vom Lotterleben und der Unsterblichkeit
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Musikliste
20.05 Musikland Österreich
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
6.05 Bitte, recht freundlich
6.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
14.05 Nach der Schule
15.05 Österreich-Radrundfahrt 1983
15.10 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtrepp

Mittwoch, 8. Juni

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 Nur gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen
19.30 Festspiele in Österreich
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
6.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Do, Do 3“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musikrevue
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
14.05 Nach der Schule
15.10 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.00 Fußball-EM: Albanien-Österreich
20.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

Donnerstag, 9. Juni

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
9.30 Konzert am Vormittag
10.00 Mittagsjournal
10.05 Opernkonzert
10.45 „Der Gobelin“, Roman
11.00 Von Tag zu Tag
11.30 Musik unserer Zeit
11.45 Festspiele in Österreich
12.00 Kultur aktuell
12.30 Texte
12.45 Die internationale Radiouniversität
13.00 Abendjournal
13.30 Chanson – Feuilleton
14.00 Schulfunk extra
14.30 E-Musik
15.00 Festspiele in Österreich
16.00 Nachtjournal
16.15 Studio neuer Musik
16.30 Nachtkonzert
17.05 „Bethupferl für die Großen“

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Österreich-Radrundfahrt 1983
15.10 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtrepp

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
6.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
9.05 Vergnügt mit Musik

Freitag, 10. Juni

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Stimme des Islam
15.10 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Orgelmusik
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Festspiele in Österreich

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
6.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Lokalprogramme
21.00 Melodie auf leisen Sohlen
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
6.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Österreich-Radrundfahrt 1983
15.10 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Hard Rock
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade

Samstag, 11. Juni

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Festspiele in Österreich
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Selbstporträt
14.30 „help extra“
15.00 Alban-Berg-Quartett
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater: „Woyzeck“
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum
0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
6.05 Familienmagazin
6.45 „Die Sonnenuhr“
9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
11.20 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Salzachg'schichten
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Ihre Nummer, bitte!
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme
0.05 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
16.05 Evergreen
16.30 Sport und Musik
18.05 Das rot-weiß-rote Radio
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 American Top 30
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Austroneu
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtrepp
1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

FS 1

SONNTAG
5. JUNI

FS 2

- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Pressestunde
- 12.00 Visuelle Bildung
3. Teil: „Vom Malen: Die Farbe“
- 15.00 Der einsame Puma
Film, USA, 1967
Mit Ron Brown, Clifford Peterson u. a.
- 16.30 Meister Eder und sein Pumuckl
„Das Spanferkelessen“
- 16.55 Fortsetzung folgt nicht!
- 17.40 Helmi
- 17.45 Seniorenclub
Gast: Heinz Holecsek
- 18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch
- 19.00 Österreichbild am Sonntag aus Kärnten
„Die Komponisten am See“
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Tatrapastorale
Ein verjährter Mordfall, der nie geklärt werden konnte, soll nun als Grundlage eines Drehbuches filmisch umgesetzt werden.
Mit Vladimir Brabec, Emil Horváth, Ladislav Mrkvicka
- 21.40 Ingeborg Bachmann in Italien
Autobiographische und dichterische Notizen
- 22.05 Sport
- 22.35 Schlußnachrichten

- 11.00 Matinee
Mit Marcel Prawy
- 12.30 Archäologische Funde der Volksrepublik China
- 13.00 Sportnachmittag
mit Basketball-EM, Finale, aus Nantes, WM-Lauf im Trial aus Spital/Semmering, Intern. Tennismeisterschaften von Frankreich aus Paris, Österreich-Radrundfahrt und Formel-1-WM-Lauf von Amerika Ost aus Detroit
- 19.50 Wochenschau
- 20.15 Mit Pauken und Trompeten



Oskar Czerwenka präsentiert diese Sendung

- 21.10 Dynasty – Der Denver-Clan
„Wölfe und Schafe“
- 22.00 Liedercircus
Mit Iva Zanicchi, Margot Werner, Juliette Greco, Konstantin Wecker, Wim Hogenkamp, André Heller
- 23.30 Hundert Meisterwerke



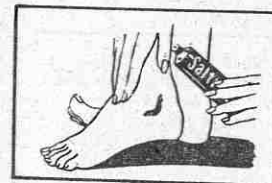
So FS 2 22.00

Liedercircus

Ein internationales Chansonfest anlässlich der Wiener Festwochen 1983. Iva Zanicchi (Bild oben links) kommt aus Mailand und zählt zu den großen Interpretinnen wie Ornella Vanoni, Mina und Milva. Konstantin Wecker (Bild oben rechts) tritt mit seinem Musikon-Ensemble auf. Nach längerer kreativer Pause in seiner neuen Wahlheimat, der Toskana, präsentiert er einige Lieder aus seinem neuen Repertoire. Juliette Greco kommt mit ihrem Ensemble aus Paris. Sie gibt einige Kostproben ihres neu aufgenommenen Chanson-Repertoires. Margot Werner ist erst vor kurzem mit einer neuen Produktion wieder an die Öffentlichkeit getreten. André Heller wird zwei Titel seiner neuesten Lieder vorstellen. Wim Hogenkamp aus Holland betont seine Liebe zum Jazz und zum Showbusiness.

Schöne und gesunde Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.

Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist schnell und angenehm aufzutragen. Er wirkt wohltuend bei müden, schmerzenden Füßen. Heiße brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt. Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt schützt Ihre Füße vor lästigem Geruch bei starker Schweißabsonderung und macht die Haut glatt und geschmeidig. Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.



Saltrat

Die Vital-Kur für Ihre Füße

ARD

- 9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 10.00 Das kleine Imperium des Gaston Lenotre
- 10.45 Die Sendung mit der Maus
- 11.15 Spider Goodbye
- 12.00 Der Internationale Fröhschoppen
- 12.45 Tagesschau
- 13.15 Das Gastmahl von Tbilissi
- 13.45 Magazin der Woche
- 14.40 Ein Platz an der Sonne
- 14.45 Schau ins Land
- 15.15 Mit Gewissenhaftigkeit und Würde
- 17.00 Tour de Ruhr (2)
- 17.45 Wiederssehen mit Tibet (2)
- 18.30 Tagesschau
- 18.33 Die Sportschau
- 19.15 Wir über uns
- 19.20 Weltspiegel
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Zwischen Bettler und Millionär
- 21.00 Hundert Meisterwerke
- 21.10 The Turn of the Screw
Oper in zwei Akten
Von Benjamin Britten
Regie: Petr Weigl
- 23.10 Tagesschau

ZDF

- 10.00 ZDF – Ihr Programm
- 10.25 ZDF-Matinee
- 12.00 Das Sonntagskonzert
- 12.45 Freizeit
- 13.15 Chronik der Woche
- 13.15 Fragen zur Zeit
- 13.40 Von der Natur des Menschen
- 14.10 Anderland
- 14.40 heute
- 14.45 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet
- 14.55 Tatsachen
- 15.25 Deutsches Springderby
- 17.15 heute
- 17.17 Die Sport-Reportage
- 18.15 Tagebuch
- 18.30 Tiere unter heißer Sonne
- 18.58 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.10 bonner perspektiven
- 19.30 Querschnitte
- 20.15 Ein Mann für alle Fälle heute
- 22.00 Sport am Sonntag
- 22.15 Liedercircus
- 23.45 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Himmel und Erde
- 21.20 Das Prinzregententheater
Mit Heinz Rühmann und August Everding
- 21.25 Rundschau
- 21.40 Durch Land und Zeit
- 21.45 Die Liebe zu großen und kleinen Gärten
Film über britische Gärten und Gartenfreunde
- 22.30 Walter Kolbenhoff

Schweiz

- 14.00 Tagesschau
- 14.05 Zirkusgeschichten
- 14.30 Joan Baez
- 15.15 Alpsummer im Jura
- 16.15 Neue Schiffe für Sindbads Söhne
- 17.00 Sport aktuell
- 17.45 Geschichte-Chilschte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Tatsachen und Meinungen
- 18.45 Sport am Wochenende
- 19.30 Tagesschau
- 19.45 Sonntags-Interview
- 20.00 Feine Gesellschaft – beschränkte Haftung
- 21.40 Tagesschau
- 21.50 Neu im Kino

35. Dornbirner Messe mit „Modeland Vorarlberg“

Die 35. Dornbirner Messe mit „Modeland Vorarlberg“ vom 30. Juli bis 7. August 1983 wird von 878 Firmen – 604 aus Österreich und 274 aus sechzehn europäischen Ländern bzw. Übersee – beschickt, die sich eine Umsatzbelebung in der derzeitigen Rezessionsphase erhoffen. Auch in diesem Jahr konnten nicht alle Ausstelleranmeldungen berücksichtigt werden. Es besteht in Dornbirn nach wie vor ein Ausstellerüberhang von mehr als 200 Firmen. An eine Erweiterung des Messegeländes ist derzeit jedoch nicht gedacht.

Im Warenangebot der 35. Dornbirner Messe dominieren die Bereiche Bauwirtschaft, Neubau und Altbausanierung, moderne Wohnkomfort, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Bekleidung, Hotellerie und Gastgewerbe sowie Büromaschinen und -einrichtungen. Ein umfassender Überblick über neueste Produkte wird im Weiß- und Braunwarenssektor geboten. Kunsthandwerk, Werkzeuge, chemisch-technische Produkte sowie Nahrungs- und Genussmittel runden das Warenangebot dieser Konsum- und Investitionsgütermesse ab.

- 00 Fröhnachrichten
 05 Am, dam, des
 30 Häferlgucker
 00 Schulfernsehen
 Gesicht der Jahrhunderte
 Der Mensch als das Maß aller Dinge: Das 16. Jahrhundert: Reformation
 30 Violette und François
 Film, Frankreich, 1976
 Die Liebesgeschichte zweier junger Menschen, die ihren Lebensunterhalt durch Diebstähle finanzieren, zerbricht, als der Mann trotz der Skrupel seiner Gefährtin der bisherigen Tätigkeit weiterhin nachgeht.
 Mit Isabelle Adjani, Jacques Dutronc u. a.
 2.00 Hohes Haus
 3.00 Mittagsredaktion
 7.00 Am, dam, des
 7.25 Schau genau
 7.30 Die Bären sind los
 „Der große Wurf“
 7.55 Betthupferl
 8.00 Alpen-Adria-Magazin
 Folge 3
 8.30 Wir
 9.00 Österreichbild
 9.30 Zeit im Bild
 10.15 Sport am Montag
 11.00 „Wußten Sie, daß ...“
 11.05 Nero Wolfe
 „Fragen an den Staatsanwalt“
 Mit William Conrad, Lee Horsley, George Voskovec, Robert Coote u. a.
 11.55 Abendsport
 12.25 Schlußnachrichten

- 17.40 Österreich-Radrundfahrt
 Berichte von der 6. Etappe
 18.00 Perspektiven
 18.30 Die Laurents
 „Streit ums Erbe“
 Mit Matthieu Carriere, Christian Wolff
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Roots (2)
 Mit George Stanford Brown, Oliva de Havilland, Henry Fonda, Paul Koslo u. a.
 21.00 „Wußten Sie, daß ...“
 21.05 Woher sind die Türken gekommen?
 Dokumentation in zwei Teilen
 21.50 Zehn vor zehn
 22.20 Wir Wunderkinder SW
 Film, Deutschland, 1958
 Mit Wolfgang Müller, Johanna von Koczian, Hansjörg Felmy, Wera Frydberg u. a.
 0.00 Schlußnachrichten



← FS 1, 10.30
 Isabelle Adjani in der Rolle der Violette

Ein Spielplatz wie im Paradies

Wildpark Ernstbrunn: Familienfreundlich und voller Überraschungen



Eine weite Spielwiese, von Wald umsäumt, Schaukeln, Rutschen, Kletterbäume – und zutrauliche kleine Tiere zum Streicheln: der Spielplatz im Wildpark Ernstbrunn erscheint nicht nur Großstadtkindern als wahres Paradies. Die Leitung des Wildparks überrascht ihre kleinen Besucher heuer neuerdings mit einem erweiterten und mit phantasievollen neuen Spielgeräten ausgestatteten Abenteuerspielplatz in schönster Umgebung. Auch an Spielgefährten fehlt es hier nie, die drolligen Zwergziegen, die sich da tummeln, machen jeden Spaß mit.

Der weitläufige Wildpark in den Leiserbergen mit den gepflegten Wanderwegen und dem großen Tierbestand ist jetzt ein besonders lohnendes Familienausflugsziel – nicht weit von Wien und auf guten, verkehrarmen Straßen zu erreichen. Ein heißer Tip für den Ausflug am Wochenende.

DIE TIERE SPIELEN MIT auf dem herrlichen Abenteuerspielplatz im Wildpark Ernstbrunn, wo es heuer wieder neue Spielgeräte und besonders zutrauliche Spielgefährten gibt: die Zwergziegen!

Di FS 1 21.00



Die Frau nebenan

Schauplatz des Geschehens ist die Gegend um Grenoble. Dort lebt Bernard Condray mit Frau und Kind in einem hübschen Landhaus. Das Schicksal will es, daß in das leerstehende Nachbarhaus gerade jene – inzwischen ebenfalls verheiratete – Frau einzieht, mit der ihn vor seiner Heirat eine leidenschaftliche Liebe verbunden hatte. Diese Liebe ist seither keineswegs erloschen.

- 1.50 Zwischen Bettler und Millionär (ZDF)
 2.55 Presseschau (ZDF)
 3.00 heute (ZDF)
 3.15 Videotext für alle
 3.40 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem Angebot
 3.10 Tagesschau
 3.15 MM Montagmarkt
 Mit Petra Schürmann
 7.50 Tagesschau
 8.00 Quiz um sechs
 Bitte zur Kasse
 Mit Hans Rosenthal
 8.30 Sandmännchen
 8.30 Wandern inbegriffen
 Wasserfest in der Wüste
 8.55 Hart auf hart
 Ein guter Jahrgang
 9.25 Aktueller Bericht
 10.00 Tagesschau
 10.15 Abenteuer Bundesrepublik
 Zur Lage der Nation
 11.15 Unser Mann in Madagaskar
 Reportage von Hans-Josef Dreckmann
 1.45 Bitte umblättern
 Das SWF-Unterhaltungsmagazin
 2.30 Tagesthemen
 3.00 Erolca
 Polnischer Spielfilm von 1957
 0.20 Tagesschau

- 10.00 heute (ARD)
 10.03 Ein Mann für alle Fälle (ARD)
 12.40 Tagebuch (ARD)
 13.15 Videotext für alle
 15.40 Videotext für alle
 15.57 ZDF – Ihr Programm
 16.00 heute
 16.04 Einführung in das Strafverfahrensrecht
 anschl. heute-Schlagzeilen
 16.35 Lassie
 17.00 heute
 Aus den Ländern
 17.15 Tele-illustrierte
 Das aktuelle Thema
 – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
 17.50 Ein Colt für alle Fälle
 Schneetreiben Teil 1
 anschl. heute-Schlagzeilen
 18.25 Ein Colt für alle Fälle
 Teil 2
 18.57 ZDF – Ihr Programm
 19.00 heute
 19.30 Ganz schön mutig
 20.15 Aus Forschung und Technik
 21.00 heute-journal
 21.20 Die Beine des Elefanten
 23.05 Zeugen des Jahrhunderts

- 18.15 Zoogeschichten
 18.35 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
 18.45 Rundschau
 19.00 Polizist Wackerli
 Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 1955
 20.45 Rundschau
 21.00 Blickpunkt Sport
 Reportagen – Analysen – Interviews
 22.00 Z. E. N.
 22.05 Die ersten Menschen (7)
 22.50 Rundschau

- 16.15 Treffpunkt
 17.00 Mondo Montag
 17.45 Geschichte-Chischte
 17.55 Tagesschau
 18.00 Tiparade
 Eine Hitparade zum Mitspielen
 18.35 Mach mit, bleib fit!
 19.05 DR5 aktuell
 Aus Kantonen und Gemeinden
 19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
 20.00 Weisch no ...
 20.50 Menschen Technik
 Wissenschaft
 21.40 Tagesschau
 21.50 Shirins Hochzeit
 Fernsehfilm 1975
 23.50 Tagesschau



Di ZDF 22.15

Kairo: Al Akmar-Viertel

Ein ägyptischer Spielfilm aus dem Jahre 1976 – Bassima (Nadia Lutfi) hat eine Verabredung mit einem Verehrer (Darsteller unbekannt)

FS 1 DIENSTAG 7. JUNI FS 2 FS 1 MITTWOCH 8. JUNI FS 2

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Englisch**
 10.00 **Schulfernsehen** SW
 Zu Gast bei Christine Lavant
 10.30 **Das Herz von St. Pauli**
 Film, Deutschland, 1957
 Mit Hans Albers, Hansjörg Felmy, Gert Fröbe u. a.
 12.05 **Männer ohne Nerven** SW
 „Der Absender im Postsack“
 12.15 **Sport am Montag**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
 17.55 **Bethupferl**
 18.00 **Top Cat**
 „Das Millionenderby“
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreichbild**
 30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Teleobjektiv**
 21.00 **Die Frau nebenan**
 Film, Frankreich, 1981
 Nach Jahren begegnen einander zwei Menschen wieder, beide verheiratet und im Milieu der „guten Gesellschaft“ geborgen. Die Liebe, die sie mit gleicher Intensität erfährt, steht außerhalb der glatten Oberfläche
 Mit Gérard Depardieu, Fanny Ardant, Henri Garcin, Michele Baumgartner u. a.
 22.40 **Spiegelbilder**
 Erraten Sie das Lieblingsbuch von Erwin Ringel
 22.55 **Schlußnachrichten**

17.45 **Österreich-Radrundfahrt**
 Berichte von der 7. Etappe
 18.00 **Orientierung**
 18.30 **Die Laurents**
 „Die ungleichen Brüder“
 Mit Volkert Kraeft, Udo Vioff, Bruno Dietrich, Donata Höffer



Jacques Laurent (Volkert Kraeft) heiratet auf Wunsch des Vaters noch an dessen Sterbebett Marianne (Christine Kaufmann)
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Weana Gmüt**
 Mit Dolores Schmidinger, Heinz Ehrenfreund, Gaby Jacoby und den Philharmonia Schrammeln
 21.00 **„Im Kaffeehaus“**
 21.05 **Dallas**
 „Verhärtete Fronten“
 Mit Barbara Bel Geddes, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Susan Howard, Steve Kanaly, Ken Kercheval, Victoria Principal, Charlene Tilton
 21.50 **Zehn vor zehn**
 mit **Österreich-Radrundfahrt** – Berichte von der 8. Etappe
 22.20 **Club 2**
 anschl. **Schlußnachrichten**

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
 9.35 **Französisch**
 10.05 **Schulfernsehen**
 Shakespeare: Hamlet
 10.20 **Sachunterricht: Vom Erz zum Stahl**
 10.35 **Happy-End am Attersee**
 Film, Deutschland/Österreich, 1964
 Mit Gunther Philipp, Rudolf Prack, Paul Hörbiger, Waltraut Haas, Peter Kraus u. a.
 12.00 **Meine Lieblingsgeschichte**
 Rosel Zech liest „Der böse Blick“ von Cesare Pavese
 12.15 **Teleobjektiv**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Die Jagd**
 17.30 **Biene Maja**
 17.55 **Bethupferl**
 18.00 **Ach du lieber Vater**
 „Alte Freundschaft rastet nicht“
 Mit Danny Thomas, Diana Canova, Michael Durell u. a.
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Die große Liebe meines Lebens**
 Film, USA, 1957
 Mit Cary Grant, Deborah Kerr, Richard Denning, Neva Patterson u. a.
 22.05 **Sport**
 anschl. **Schlußnachrichten**

17.45 **Österreich-Radrundfahrt**
 Berichte von der 9. Etappe
 18.00 **Land und Leute**
 18.30 **Die Laurents**
 „Standesunterschiede“
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Kulturjournal am Mittwoch**
 21.05 **Musikszene 83**
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **„Kunst-Stücke“: An die Wand des Endlichen stoßend**
 Der Vorarlberger Maler Rudolf Wacker hat die Höhepunkte seines Schaffens in der Zwischenkriegszeit erreicht. Stilistisch ist er zwischen Magischem Realismus und Neuer Sachlichkeit anzusiedeln.
 23.05 **Auge macht Bild – Hirn macht Welt**
 0.10 **Schlußnachrichten**



← **FS 1, 20.15**
 Nickie Ferrante (Cary Grant) weiß, was er seinem Ruf als Casanova schuldig ist

ARD
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **heute (ZDF)**
 13.15 **Videotext für alle**
 15.40 **Videotext für alle**
 Eine Auswahl aus dem Angebot
 16.10 **Tagesschau**
 16.15 **Qualität auf Halde?**
 Die ungewisse Zukunft der deutschen Airbus-Industrie
 Film von Gunter Hartung
 17.00 **Das Geheimnis meines Vaters**
 Aus der Sendereihe „Denkstel?“ (Kinderprogramm)
 17.50 **Tagesschau**
 18.00 **Singen um sechs**
 Lieder zum Mitsingen
 Zwischen Berg und tiefem Tal
 anschl. **Sandmännchen**
 18.25 **Ausreißer**
 Sie verzeih'n mir nie
 19.25 **Aktueller Bericht**
 20.00 **Tagesschau**
 20.10 **ARD-Sport extra**
 22.00 **Tagesthemen**
 22.45 **Der Aufpasser**
 Am Golde hängt doch alles
 Kriminalfilm
 Mit Dennis Waterman, George Cole, Ann Lynn, Tony Selby, Nicky Henson. Regie: Christopher King
 23.30 **Tagesschau**

ZDF
 10.00 **heute (ARD)**
 10.03 **Die Beine des Elefanten (ARD)**
 11.50 **Umschau (ARD)**
 12.10 **Aus Forschung und Technik (ARD)**
 13.15 **Videotext für alle**
 15.40 **Videotext für alle**
 15.57 **ZDF – Ihr Programm**
 16.00 **heute**
 16.04 **Mosaik**
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
 16.35 **Strandpiraten**
 17.00 **heute**
 Aus den Ländern
 17.15 **Tele-Illustrierte**
 17.50 **Ein Wort aus Musik**
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
 18.20 **Mein Name ist Hase**
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
 19.00 **heute**
 19.30 **Ein Unbekannter rechnet ab**
 Deutsch-italienisch-französischer Spielfilm aus dem Jahre 1973
 21.00 **heute-journal**
 21.30 **Als Student an einer deutschen Universität**
 22.15 **Kairo: Al Akmar-Viertel**
 Ägyptischer Spielfilm aus dem Jahre 1976
 23.50 **heute**

Bayern 3
 18.15 **Die Sendung mit der Maus**
 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Wege**
 19.30 **Sagst was d'magst**
 Musik und Gespräche für junge Leute
 20.15 **Unser Land**
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Die Sprechstunde**
 21.45 **Z. E. N.**
 21.50 **Im Gespräch**
 22.35 **Dallas**
 Der Stammhalter (2)
 23.20 **Rundschau**
Schweiz
 14.45 **Da capo**
 16.45 **Das Spielhaus**
 17.15 **Medienkunde**
 17.45 **Gschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karusell**
 18.35 **Flugboot 121 SP**
 19.05 **DRS aktuell**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Die Straßen von San Francisco**
 20.55 **CH – Politik und Wirtschaft**
 21.45 **Tagesschau**
 21.55 **Heute in Bern**
 22.05 **The Pink Medicine Show**
 22.30 **Der Bund als Mäzen?**

ARD
 10.03 **ARD-Sport extra (ZDF)**
 11.25 **Bitte umblättern (ZDF)**
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **heute (ZDF)**
 13.15 **Videotext für alle**
 15.40 **Videotext für alle**
 16.10 **Tagesschau**
 16.15 **Eine Show in Las Vegas**
 17.00 **Klamottenkiste**
 17.15 **Da schau her!**
 Eine Sendung für Neugierige
 17.45 **König Rollo**
 17.50 **Tagesschau**
 18.00 **Saarbrücken um sechs**
 anschl. **Sandmännchen**
 18.20 **Gastspieldirektion Gold**
 18.55 **Unsere Nachbarn, die Baltas**
 19.25 **Aktueller Bericht**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Der Heiratsantrag Der Bär**
 Zwei Einakter
 21.40 **Bilder aus der Wissenschaft**
 Eine Sendung von Albrecht Fölsing
 22.30 **Tagesthemen**
 23.00 **Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger**
 Zu Gast: Luise Ullrich
 23.45 **Tagesschau**

ZDF
 10.00 **heute (ARD)**
 12.10 **Als Student an einer deutschen Universität (ARD)**
 13.15 **Videotext für alle**
 Eine Auswahl aus dem Angebot
 15.25 **Enorm in Form**
 15.40 **Videotext für alle**
 15.57 **ZDF – Ihr Programm**
 16.00 **heute**
 16.04 **Anderland**
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
 16.35 **Kiwi – Abenteuer in Neuseeland**
 17.00 **heute**
 Aus den Ländern
 17.15 **Tele-Illustrierte**
 anschl. **Das geht Sie an**
 18.00 **20. Deutscher Evangelischer Kirchentag**
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
 19.30 **Bilder aus Amerika**
 20.15 **Bilanz**
 21.00 **heute-journal**
 21.20 **mittwochs-lotto – 7 aus 38**
 21.25 **Der Denver-Clan**
 22.10 **... denn er hat große Dinge an mir getan**
 22.40 **Propaganda**
 23.25 **20. Deutscher Evangelischer Kirchentag**
 23.55 **heute**

Bayern 3
 18.15 **Marco**
 Zeichentrickserie
 18.40 **Kinder-Verkehr Club**
 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Nach der Schicht**
 19.45 **Poldark (8)**
 20.40 **Z. E. N.**
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Zeitspiegel**
 21.45 **Chronik einer Liebe**
 Italienischer Spielfilm aus dem Jahr 1950
 23.25 **Rundschau**
 23.30 **News of the Week**
Schweiz
 17.00 **Kling-Klang-Kiste**
 17.45 **Gschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karusell**
 18.35 **Flugboot 121 SP**
 8. Gefährliche Fracht
 19.05 **DRS aktuell**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Schirmbild**
 Berichte über Medizin und Gesundheit
 21.10 **Schweizer Cabaret-Szene**
 22.00 **Tagesschau**
 22.10 **Heute in Bern**
 22.20 **Sport am Mittwoch**
 mit Fußball-Meisterschaft
 23.20 **Tagesschau**

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Land und Leute**
 10.00 **Schulfernsehen**
 Gesicht der Jahrhunderte
 Der Herrscher als Staat - 16. Jahrhundert: Die Gegenreformation
 10.30 **Der Familienschreck**
 Film, Frankreich/Italien, 1969
 Mit Louis de Funès, Claude Gensac, Olivier de Funès
 11.50 **Die Waffen nieder!**
 Ein Portrait der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner
 12.15 **Seniorenclub**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Schau genau**
 17.30 **Strandpiraten**
 „Margaret und Jesse“
 17.55 **Betthupferl**
 18.00 **Häferlgucker**
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreichbild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Der tollste Tag**
 Peter Turrini führt die verwickelte Geschichte um Figaros Hochzeit und das „jus primae noctis“, das Recht der ersten Nacht des Grafen auf Figaros Braut Susanne, weiter zu einem radikalen Schluß
 Mit Thomas Stolz, Angelica Schütz, Erwin Steinhauer, Beatrice Frey u. a.
 22.10 **HFK präsentiert**
 Giorgio Strehler
 23.00 **Abendsport**
 23.50 **Schlußnachrichten**

17.45 **Österreich-Radrundfahrt**
 Berichte von der 10. Etappe
 18.00 **Unterwegs in Österreich**
 18.30 **Die Laurents**
 „Kriegswirren“
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Österreich II**
 8. Folge: „Das überlaufene Land“
 1945: Der Krieg ist vorbei, aber seine Konsequenzen führen auch auf österreichischem Boden zu weiteren Tragödien. Jede Besatzungszone kämpft mit eigenen spezifischen Problemen. Diese Ereignisse und was sich hinter den hermetisch abriegelten Gebieten im einzelnen abspielt, ist Inhalt dieser Folge.
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Club 2**
 anschl. **Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15
 Eine Aufführung aus dem Theater der Courage, 1981, mit Erwin Steinhauer und Franziska Sörensen

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Russisch**
 10.00 **Schulfernsehen**
 Eine Schallplatte entsteht
 10.15 **Schulfernsehen**
 Jakob der Geringste
 10.30 **Der Heiligenschein**
 Film, Frankreich, 1979
 Mit Michel Serrault, Rosy Varte, Roger Carel u. a.
 11.25 **Vater und Sohn**
 „Der letzte Apfel“
 11.30 **Österreich II**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Das Haus der Krokodile**
 „Die Geburtstagsfeier“
 17.55 **Betthupferl**
 18.00 **Pan-optikum**
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreichbild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Aktenzeichen XY - ungelöst**
 Eduard Zimmermann berichtet über ungeklärte Kriminalfälle
 21.15 **Moderevue**
 21.20 **Traumland Operette**
 Anneliese Rothenberger präsentiert „Von der Eva zur Diva“
 22.20 **Sport**
 22.30 **Nachtstudio**
 23.30 **Aktenzeichen XY - ungelöst**
 23.40 **Schlußnachrichten**

17.30 **Österreich-Radrundfahrt**
 Berichte von der 11. Etappe und Gesamt-Zusammenfassung
 18.00 **Die Galerie**
 18.30 **Ohne Maulkorb**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Sie kennen Paris nicht**
 Ein Film von Heinz Dichand
 21.15 **Moderevue**
 21.20 **Politik am Freitag mit Zehn vor zehn**
 22.20 **Die amourösen Abenteuer der Moll Flanders**
 Film, England, 1965
 England im 18. Jahrhundert: Eine hübsche, verwaiste Kammerzofe verfolgt auf dem Schlachtfeld der Liebe ihre materiellen Vorstellungen vom Leben, nicht immer konsequent, jedoch immer zielstrebig ...
 Mit Kim Novak, Richard Johnson, Angela Lansbury, Vito Sica u. a.
 0.15 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 21.20
 Anneliese Rothenberger und Melodien aus der Welt der Operette

ARD
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **heute (ZDF)**
 13.15 **Videotext für alle**
 15.40 **Videotext für alle**
 16.10 **Tagesschau**
 16.15 **Gefühls-Sachen**
 Die erste Liebe
 17.00 **Das große Abenteuer des Kaspar Schmeck (3)**
 Mit 16 als Söldner verkauft
 17.50 **Tagesschau**
 18.00 **Musik um sechs**
 Im Krug zum grünen Kranze
 Gäste aus Franken
 anschl. **Sandmännchen**
 18.25 **Rumpole von Old Bailey**
 ... und die Fußstapfen der Väter
 19.25 **Aktueller Bericht**
 20.00 **Tagesschau**
 anschl. **Der 7. Sinn**
 20.18 **Die Fernseh-Diskussion**
 21.00 **Musikladen**
 TV-Discotheque-International
 21.45 **Die Krimistunde**
 Geschichten für Kenner von Henry Slesar
 Regie: George Moore
 22.30 **Tagesthemen**
 23.00 **Zimmer mit Blick aufs Meer**
 Film von Janusz Zaorski und Maciej Karpinski

ZDF
 10.00 **heute (ARD)**
 10.03 **Harold Lloyd: Der Traumtänzer (ARD)**
 11.15 **Umschau (ARD)**
 11.25 **Bilder aus Amerika (ARD)**
 12.10 **Bilanz (ARD)**
 13.15 **Videotext für alle**
 Eine Auswahl aus dem Angebot
 15.40 **Videotext für alle**
 15.57 **ZDF - Ihr Programm**
 16.00 **heute**
 16.04 **Körpersprache**
 2. Warum gleich in die Luft gehen?
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
 16.35 **Grisu, der kleine Drache**
 heute
 Aus den Ländern
 17.15 **Tele-illustrierte**
 Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Sport - Unterhaltung
 17.50 **Der Bürgermeister**
 heute-Schlagzeilen
 18.20 **Patienten gibt's**
 18.57 **ZDF - Ihr Programm**
 19.00 **heute**
 19.30 **Artisten-Cocktail '83**
 Bühne frei für eine internationale Show
 21.00 **heute-journal**
 21.20 **Kenntzeichen D**
 22.05 **5 nach 10**

Bayern 3
 18.15 **Aerobic-Dance (9)**
 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Z. E. N.**
 19.05 **Spielplatz**
 20.30 **Fahrt durch den Suezkanal**
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger**
 Zu Gast: Luise Ullrich
 21.45 **Der Sportstammtisch**
 22.30 **Dallas**
 23.15 **Rundschau**
Schweiz
 16.00 **Treffpunkt**
 16.45 **Das Spielhaus**
 17.15 **Biologie**
 17.45 **Gschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karusell**
 18.35 **Flugboot 121 SP**
 19.05 **DRS aktuell**
 Aus Kantonen und Gemeinden
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Sechs Fuß Land**
 6. Liebende auf dem Land
 21.05 **Besatzungsmacht Sowjetunion**
 21.50 **Tagesschau**
 22.00 **Heute in Bern**
 22.10 **Leben mit Corinne**
 23.00 **Tagesschau**

ARD
 11.35 **Globus (ZDF)**
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **heute (ZDF)**
 13.15 **Videotext für alle**
 15.40 **Videotext für alle**
 Eine Auswahl aus dem Angebot
 16.15 **Tagesschau**
 16.20 **Jona und der Wal**
 17.05 **Alles klar?!**
 Jugendsendung live aus Köln
 17.50 **Tagesschau**
 18.00 **Tips um sechs**
 Kino
 anschl. **Sandmännchen**
 18.20 **Musik und guten Appetit**
 Im Teutoburger Wald
 18.55 **Die Fischer von Moorhövd**
 Die lange Nacht
 19.25 **Aktueller Bericht**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Sieben Jahre Pech**
 Deutscher Spielfilm von 1940
 Regie: Ernst Marischka
 21.45 **„Inshalla“ - vielleicht, wenn Allah will**
 22.30 **Tagesthemen**
 mit Bericht aus Bonn
 23.00 **Die Sportschau**
 23.25 **Die Spezialisten**
 Ein Riß in der Fassade
 Kriminalfilm
 Regie: John Robbins
 0.10 **Tagesschau**

ZDF
 10.00 **heute (ARD)**
 10.03 **Artisten-Cocktail '83 (ARD)**
 12.05 **Einander verstehen - miteinander leben (ARD)**
 12.10 **Kenntzeichen D (ARD)**
 13.15 **Videotext für alle**
 15.25 **Enorm in Form**
 15.40 **Videotext für alle**
 15.57 **ZDF - Ihr Programm**
 16.00 **heute**
 16.04 **Die Schlümpfe**
 16.15 **Pfiff**
 17.00 **heute**
 Aus den Ländern
 17.15 **Tele-illustrierte**
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
 18.00 **Brigitte und ihr Koch**
 18.20 **Western von gestern**
 18.57 **ZDF - Ihr Programm**
 19.00 **heute**
 19.30 **auslandsjournal**
 20.15 **Aktenzeichen: XY - ungelöst**
 21.15 **Die Pyramide**
 22.00 **heute-journal**
 22.20 **Aspekte**
 Kulturmagazin
 23.05 **Aktenzeichen: XY - ungelöst**
 Zuschauerreaktionen
 23.15 **John Wayne: Ringo**
 0.45 **heute**

Bayern 3
 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Deutschlands grüne Inseln (1)**
 19.45 **Bayern-Report**
 20.15 **Magister Vitus Veit Stoß**
 21.15 **Ein Stein wie eine Droge**
 22.00 **Rundschau**
 22.15 **Sport heute**
 22.30 **Z. E. N.**
 22.35 **Eifersucht auf italienisch**
 0.20 **Rundschau**
 0.25 **Actualités**
Schweiz
 17.00 **Kling-Klang-Kiste**
 17.45 **Gschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karusell**
 18.35 **Unglaublich - aber wahr**
 19.05 **DRS aktuell**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 19.55 **Denkpause**
 20.15 **Aktenzeichen: XY - ungelöst**
 21.20 **Rundschau**
 22.10 **Tagesschau**
 22.20 **Die Stunde der Komödianten**
 0.45 **Aktenzeichen: XY - ungelöst**
 Zuschauerreaktionen
 1.00 **Tagesschau**

Erstmals in Österreich:

Fasa – der zehnfach konzentrierte Weichspüler

Wäsche-Weichspülkonzentrate erobern in zunehmendem Maße die Gunst der Verbraucher und des Handels; in knapp sieben Monaten konnten sie sich bereits einen Anteil von mehr als 20 Prozent am Weichspülermarkt sichern. Mit dem neuen Weichspüler Fasa 1:10, den die zur Henkel Austria-Gruppe gehörende Dreiring-Vertriebsorganisation (Dixan) im Mai auf den Markt bringt, wird dieser Trend zur „leichtgewichtigen“ Weichspüler-Generation in ganz besonderem Maße verstärkt.



„Fasa“ – die kleine Flasche mit großem Inhalt.

Bei Fasa handelt es sich um einen neuartigen Weichspüler-Typ in einer Zehnfach-Konzentration, gemessen an herkömmlichen Markenprodukten. Der Inhalt der 1/10 Flasche von 500 Millilitern entspricht der Ausgiebigkeit von fünf Litern eines üblichen Weichspülers. Die 500-Milliliter-Flasche Fasa – das Produkt wird nur in dieser Größe angeboten – kostet zwischen 60 und 65 Schilling, also umgerechnet nicht mehr als normaler Marken-Weichspüler. Interessant ist die patentierte Dosierautomatik, mit der die handliche Fasa-Flasche ausgestattet ist. Wird sie – nach Abnehmen des Verschlusses – einmal gekippt, so fließt die richtige Menge für eine Waschmaschinen-Füllung aus. Verklebte Weichspülerflaschen gehören der Vergangenheit an. Das neue Produkt wurde in langen Testreihen speziell in dermatologischer Hinsicht sorgfältig auf seine Verbrauchersicherheit geprüft. Fasa verleiht der Wäsche einen besonders geschmeidig-fülligen Griff, langanhaltenden, feinen Duft und erhält die natürliche Saugfähigkeit der Faser.

fließt die richtige Menge für eine Waschmaschinen-Füllung aus. Verklebte Weichspülerflaschen gehören der Vergangenheit an. Das neue Produkt wurde in langen Testreihen speziell in dermatologischer Hinsicht sorgfältig auf seine Verbrauchersicherheit geprüft. Fasa verleiht der Wäsche einen besonders geschmeidig-fülligen Griff, langanhaltenden, feinen Duft und erhält die natürliche Saugfähigkeit der Faser.

FS 1

SAMSTAG
11. JUNI

FS 2

- 9.00 Frühnachrichten
- 9.05 Englisch
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.35 Österreichbild am Sonntag
- 11.00 Freude an Musik
- 11.30 Wir spielen Blockflöte
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.00 „Zum Wieder-Sehen“
Leise flehen meine Lieder SW
Film, Österreich, 1933
- 16.25 Gefangen für die Freiheit
- 17.00 Sport-ABC
- 17.30 Unterwegs nach Atlantis
„Das falsche Haus“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Showtime in Las Vegas
- 22.00 Sport
- 22.20 Heut' abend
Margot Hielscher zu Gast bei Joachim Fuchsberger
- 23.05 Schlußnachrichten

- 15.30 Schwimm-Turnier der Nationen
aus St. Pölten
- 16.55 Der Millionenbauer
4. Folge: „Herzkasperl“
- 17.45 Wer will mich?
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Maria kämpft mit den Engeln
Mit Martha Wallner, Ernst Anders, Gabriele Schuchter, Trude Ackermann, Lotte Ledl
- 22.20 Fragen des Christen
- 22.25 Ich heiße John Harris
Film, Italien/Frankreich, 1966
Mit Robert Webber, Franco Nero, Jeanne Valérie u. a.
- 23.55 Hundert Meisterwerke
- 0.00 Schlußnachrichten



← FS 1, 15.00

Der junge Komponist Franz Schubert (Hans Jaray) begegnet der Tochter des Schloßherrn Esterházy (Martha Eggert)



Sa FS 2 20.15

Maria kämpft mit den Engeln

Die Schauspielerin Maria kämpft mit den „Engeln“, das sind die Mächte und Zwänge, die ihr Leben in der Tschechoslowakei heute problematisieren. Laut Aussagen des Autors Pavel Kohout ein „eindeutig politisches, aber ebenso eindeutig nicht tagespolitisches“ Stück. Auf unserem Bild: Martha Wallner und Herbert Propst

ARD

- 11.40 Zu Ehren der Königin
Übertragung der Geburtstagsparade für Queen Elizabeth
- 13.25 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 13.55 Tagesschau
- 14.00 Sesamstraße
- 14.30 ARD-Ratgeber: Gesundheit
- 15.15 Alfred auf Reisen
Das Donauweibchen
Regie: Kurt Junek
- 15.55 ARD-Sport extra
- 18.30 Familie Feuerstein
Die Siegerin
- 19.00 Sandmännchen
- 19.20 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Ein Abend im Telezirkus
Heute aus Münster
Regie: Bob Rooyens
- 21.45 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
spricht Pfarrer Friedrich Walz, München
- 22.05 Spion zwischen zwei Fronten
Französisch-englischer Spielfilm von 1966
Regie: Terence Young
- 0.20 Tagesschau

ZDF

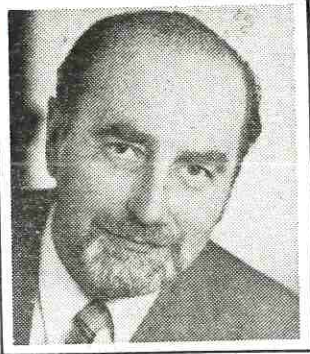
- 10.00 heute (ARD)
- 10.03 Die Pyramide (ARD)
- 10.50 Aspekte (ARD)
- 11.50 ZDF – Ihr Programm
- 12.15 Nachbarn in Europa
- 14.30 heute
- 14.32 Pinocchio
Zeichentrickserie
- 14.55 Ivan ist doch der Größte
- 16.20 Wayne & Shuster-Show
- 16.45 Enorm in Form
Tele-Aerobic für die Familie
Mit Prof. Bernd Rosemeyer
- 17.04 Der große Preis
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Die Waltons
Der große Familientag
- 18.58 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Nero Wolfe
Tod auf der Türschwelle
- 20.15 Der Mustergatte
Schwank von Avery Hopwood
- 21.40 heute
- 21.45 Das aktuelle Sport-Studio
Berichte – Interviews – Lottozahlen
- 23.00 Starsky & Hutch
Fahrt ins Ungewisse

Bayern 3

- 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel
- 18.00 Der Sternenhimmel im Juni
- 18.15 Ratgeber: Beruf
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Let's rock
- 19.30 Formel Eins
- 20.15 Nachtclub-Affären
- 22.15 Rundschau
- 22.30 Z. E. N.
- 22.35 Aubrey Beardsley
- 23.20 Rock aus dem Alabama

Schweiz

- 16.45 Music Scene
- 17.35 Gschichte-Chischte
- 17.45 Telesguard
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Wiemermitemandred
Was beim Reden eine Rolle spielt
- 18.40 Surf in the Wind
- 18.50 Sport in Kürze
- 18.55 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
- 19.00 Bodeständigi Choscht
- 19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
- 20.00 lischttige bitte!
- 21.45 Sportpanorama
Mit Werner Vetterli
- 22.50 Die Profis



Komm.-Rat Dipl.-Kfm.
Dr. Erich Ebert
Präsident des
Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Holen Sie die MATURA nach!

Zu Hause, in Ihrer Freizeit! Durch ein HFL-Fernstudium!

Mehr Sicherheit und Berufserfolg durch Privatstunden per Post! Legen Sie jetzt den Grundstein für eine sichere und erfolgreiche Zukunft. Tragen Sie die Lehrgangsnr. Ihrer Wahl noch heute in den Gratis-Gutschein ein. Senden Sie den ausgefüllten Gutschein sofort ab!

91 HAK-MATURA für Handelsschüler		910 HAK-MATURA 		902 AHS-MATURA OHNE LATEIN/MIT LATEIN		924 B-MATURA 	
42 Bilanzbuchhalter 	265 Buchführung und Steuerwesen 	27 Buchhalter 	57 Bürokräft 	270 Datenverarbeitung 	173 DEUTSCH 	764 Elektronik-technik 	606 ENGLISCH für den Fremdenverkehr
461 Handelsschulabschluss 	940 Hauptschulabschluss 	1012 Hobby-schneiderei 	72 Hochbautechnik 	900 Kfm. Lehrg. für Maturanten 	861 Kfz-Mechanik 	701 Kfz-Technik 	54 Lager-verwalter
1011 Malen und Zeichnen 	70 Maschinenbau-technik 	86 Meister – Metallbranche 	724 POLIER 	760 Radio- und Fernseh-technik 	722 Raum-gestaltung 	29 Sekretärin 	10 Zeichnen und Grafik
62 Spanisch 	750 Technischer Zeichner – Baufach 	821 Tischler-meister 	30 Verkaufs-leiter 	316 WERBE-GRAFIK 	1014 YOGA 	<div style="border: 2px dashed blue; padding: 5px;"> <p>und weitere 50 Lehrgänge</p> <p>Studienhandbuch und Lehrplanauszug gratis!</p> <p>Informieren Sie sich kostenlos! Der Gutschein verpflichtet Sie zu nichts. Sie erhalten gratis unser Bildungs-Angebot und außerdem</p> <p>jetzt eine kleine Aufmerksamkeit zusätzlich!</p> <p>Senden Sie den Gutschein noch heute ab!</p> </div>	
61 FRANZÖSISCH nach der Naturmethode 	630 ITALIENISCH nach der Naturmethode 	60 ENGLISCH nach der Naturmethode 					
<p>Ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!</p>							

Gratis-Gutschein

JA, ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie im nebenstehenden Brief beschrieben, informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. →
(Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.) →



Zuname _____ Vorname _____
 Straße/Hausnummer _____
 Postleitzahl/Wohnort _____
 Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag) _____ Telefonnummer _____

Drucksache Postgebühr beim Empfänger einheben



Die große österreichische Fernschule
 Abt. CEFZ
 Schöglgasse 10
 1125 Wien



Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschulerhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wiener Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und Ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft



Maushaufentanz

Therapie ohne Krankenschein. Jedes Jahr wenn der Boden wieder warm und grün wird, sollte man sich mit dem Bauer anfreunden und ihn befragen, welche Wiese man zugeeilt bekommt in der man dann bei schönem Wetter barfuß die frischen, weichen Maushäufen wie ein Huhn auseinanderschart. Es ist nicht nur ein Genuß, sondern auch sinnvoll und gesund. Heuer ist es schon zu spät, auf diese Weise die Wiese und Füße zu pflegen.

Schon viele Jahre erprobt von
-alois graber-zams-

Allzweckbehälter?

7. Woche wurde ein unansehnlich. Plastikbehälter (giftgrün-orange) mit Streugut für den Winter in einer Grünanlage auf der Öd abgestellt. Kurze Zeit später stand dieser Behälter auf dem davorliegenden Parkplatz.

Bei einigen Kindern fand dieses neue „Spielzeug“ großen Anklang. Phantasievoll wie Kinder nun einmal

Mit seiner engagierten Glosse gegen die chemischen Haushaltsreiniger, die unsere Gewässer langsam aber sicher zugrunde richten, hat Oswald Perktold mir aus der Seele gesprochen.

Es ist wirklich zum „Aus-der-Haut-fahren“, mit welcher Gedankenlosigkeit wir unsere Lebensgrundlagen zerstören.

Dabei wäre es ein leichtes, anstelle der gängigen Wasch- und Reinigungsmittel, die unsere Bävergiften, andere zu verwenden. Es gibt bereits Waschmittel auf Molkebasis, die genauso wirksam sind, aber biologisch völlig einwandfrei. Und zudem sind sie um nichts teurer, als das zweifelhafte Zeug aus den Labors der Chemiekonzerne.

Das Problem ist allerdings, daß man diese umweltfreundlichen Waschmittel derzeit kaum irgendwo bekommt. Man muß daher den Handel zwingen, sie in sein Sortiment aufzunehmen, indem man beim Einkaufen immer wieder danach verlangt. Der Konsument hat eine Macht, der er sich leider kaum bewußt wird.

Gegen den Sauren Regen kann der Einzelne nichts tun, gegen die Chemie in unseren Bächen aber schon.

P.S.: Vielleicht wäre das eine Aufgabe für unsere rührige Wasserschutzwacht, eine Kampagne zu starten? Walter Guggenberger

sind, wurde der eigentliche Verwendungszweck sofort umfunktioniert in ein Sprungbrett auf die geparkten Autos und als Rutschbahn über die Windschutzscheiben. Sicher würde manchem Autofahrer und auch den Eltern viel Ärger erspart, wenn diese fehlenden Geräte auf dem nahe gelegenen Spielplatz neu aufgestellt würden.

Karin

Boxen macht blöd

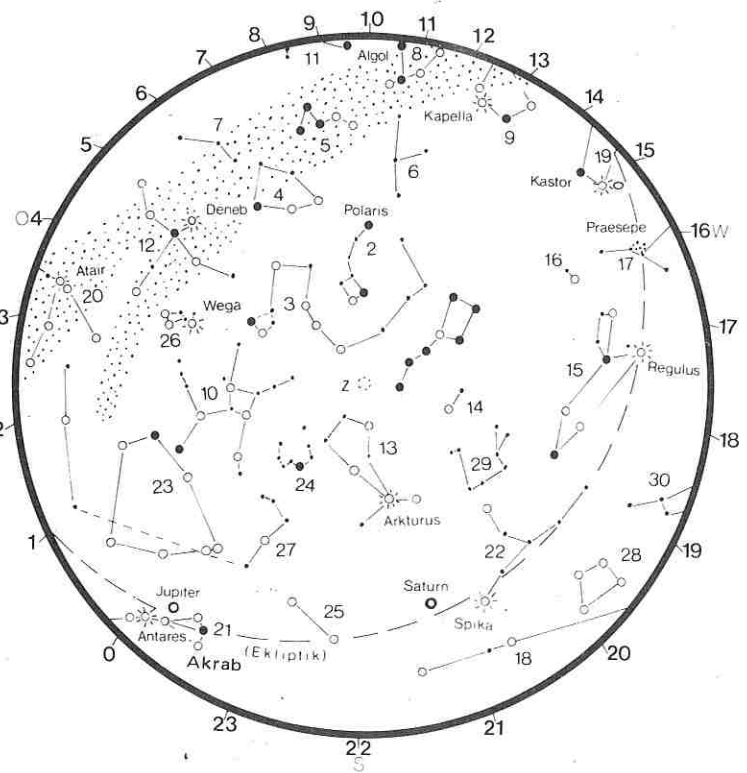
Macht der Boxsport wirklich blöd? Diese Gegenfrage ist zu stellen, wenn man die kürzlichen Artikel aus der heimischen Presse gelesen hat. Von WO kommen nun solche Berichte und warum OHNE VOLLSTÄNDIGKEIT der Angaben, sodaß ein ganz falsches Bild auf eine Sportart fällt, die sehr wohl positivste Eigenschaften für die männliche Jugend vermitteln kann? Natürlich aus Amerika, von wo soviel Negatives kommt und schon gekommen ist, geboren aus den krassesten Gegensätzen zwischen arm und reich, mit einer hohen Zahl von Arbeitslosen, was besonders die Jugend in den Slums besonders hart trifft, da dort keine solchen Sozialabsicherungen für den einzelnen bestehen wie z.B. im Sozialstaat Österreich, wo sich z.B. ein „Sandler“ ohne geringste Arbeitsleistung sehr wohl gut nähren kann. Nur zu leicht versuchen solch arme Burschen aus den Slums von Amerika den tristen Verhältnissen insofern zu entfliehen, indem sie sich als Profis im Boxen verkaufen, oft genug an gewissenlose Manager, die diese Burschen, die oft genug nicht einen einzigen Amateurkampf bestritten haben, von einem Kampf in den anderen jagen, ohne Rücksicht auf die Gesundheit der „Ware“ Boxer. Da gibt es nicht die rigorosen Schutzbestimmungen wie bei den Amateurboxern, wo jeder Boxer pro Jahr einer Vielzahl von Untersuchungen unterzogen wird, wo bereits ein Kampf schon dann abgebrochen werden kann, wenn einer der Kämpfer für den Sieg nicht mehr in Frage kommt. Bei den Amateuren bei uns und in den Oststaaten wird bestimmt kein Boxer dumm und blöd geschlagen, wie es der Bericht von Ärzten aus Ohio darstellt, da dieser Bericht verschweigt, daß es sich bei den Untersuchungen um Berufsboxer aus Amerika handelte und auch die Hintergründe verschwiegen werden, weshalb es zu solchen Schädigungen gekommen ist. Bei den Profis werden oft dem Kampfparat aus finanziellen Erwägungen gewisse Erkrankungen oder Verletzungen verheimlicht. Auch das ist bekannt, auch der Umstand, daß in Amerika die Berufsboxkämpfe um vieles rücksichtsloser durchgeführt werden als in Europa und dort das Sprichwort gilt „Ein Mann ist so lange gefährlich, als er auf zwei Beinen steht“ und der Gegner dabei oft

genug zusammengeschlagen wird, bis der Ringrichter endlich eingreift. Daß unter solchen Umständen eine Sportart nicht mehr gesund sein kann, ist verständlich und wird niemand bezweifeln. Es ist aber zweifellos eine Unsitte, einen Sport zu verleumdern, indem man die wirklichen Hintergründe, die zu diesen Schädigungen führten, nicht aufzeigt in den Medien. Zur Erlernung des wirklichen Boxens gehört eine Menge Intelligenz, ganz abgesehen von anerzogenen körperlichen Eigenschaften und seelischen Kräften, um ein wirklicher Boxmeister zu werden. Welch blitzschnelle Gedankenarbeit ist doch nötig, um

den rasch wechselnden Kampfsituationen im Boxring gerecht zu werden. Dies ist gerade eine organische Notwendigkeit! Das Problem „Boxen macht blöd“ ist somit nicht auf die Amateurboxsportler abzuwälzen, da es in erster Linie ein Sozialproblem der Amerikaner ist. In Österreich bemühen sich die Boxverbände und Trainer, durch die laufende Zusammenarbeit mit Sportärzten, die betreuten Aktivboxer zu gesunden und leistungsfähigen Sportsleuten zu erziehen. Eine gesunde und leistungsfähige Sportjugend war aber noch nie zum Schaden eines Volkes!
Wilhelm Peschitz

Der Sternhimmel im Juni

Am Abendhimmel sind die Frühlingssternbilder in den Südwestquadranten weitergewandert; nur Waage und Bärenhüter befinden sich noch im Meridian. Von Osten steigen mit Krone, Herkules, Schlange und Schlangenträger, Adler, Schwan und Skorpion die typischen Sternbilder des Sommers herauf. Drei helle Planeten sind jetzt am Himmel zu sehen: im Nordwesten Venus, die den größten Teil des Sternbildes Zwillinge durchwandert hat und nahe dem hellen Stern Pollux steht. Am 16.6. erreicht Venus mit 45 Grad ihre größte östliche Elongation. — Saturn, im Sternbild Jungfrau, steht im Süden und hat den Meridian passiert; er geht bereits in der Morgendämmerung unter. — Jupiter, im Skorpion, steht am Abendhimmel über dem Südosthorizont. Am 22.6. zieht der zunehmende Mond um 22 Uhr MEZ 1 Grad nördlich an Jupiter vorüber. Um 23 Uhr MEZ des gleichen Tages finden wir Jupiter nur 0,2 Grad südlich des Sterns Akrab im Skorpion.



Der mitteleuropäische Sternhimmel am 1. Juni 1983 um 22 Uhr MEZ

1. Großer Bär (Ursa major), 2. Kleiner Bär (Ursa minor), 3. Drache (Draco), 4. Kepheus (Cepheus), 5. Kassiopeia (Cassiopeia), 6. Giraffe (Camelopardalis), 7. Eidechse (Lacerta), 8. Perseus (Perseus)*, 9. Fuhrmann (Auriga)*, 10. Herkules (Hercules), 11. Andromeda (Andromeda)*, 12. Schwan (Cygnus), 13. Bärenhüter (Bootes), 14. Jagdhunde (Canes venatici), 15. Löwe (Leo), 16. Luchs (Lynx), 17. Krebs (Cancer)*, 18. Wasserschlange (Hydra)*, 19. Zwillinge (Gemini)*, 20. Adler (Aquila)*, 21. Skorpion (Scorpius)*, 22. Jungfrau (Virgo), 23. Schlangenträger (Ophiuchus), 24. Nördliche Krone (Corona borealis), 25. Waage (Libra), 26. Leier (Lyra), 27. Schlange (Serpens), 28. Rabe (Corvus), 29. Haar der Berenike (Coma Berenices), 30. Becher (Crater)*.

Die mit einem Stern(*) versehenen Sternbilder befinden sich zur Zeit der Beobachtung nicht mehr oder noch nicht vollständig über dem Horizont.

Gnadenbild „Unserer Lieben Frau“ am Hochaltar der Pfarrkirche Mariä Geburt in Galtür

Der Hochaltar der Galtürer Pfarrkirche birgt in seiner Mitte das Gnadenbild „Unserer Lieben Frau.“

Dargestellt ist die Mutter Gottes als Himmelskönigin. Auf ihrem linken Arm hält sie das gekrönte Jesukind, welches die Weltkugel mit der linken Hand umspannt, mit ihrer Rechten trägt sie das Zepter, auf dem Haupt eine Krone.

Beide Skulpturen waren ursprünglich gotisch und erhielten im Spätbarock eine hölzerne Ummantelung und ihre Kronen.



Gnadenbild am Hauptaltar der Galtürer Pfarrkirche (Foto: Mathis)

Die Herkunft dieses alten Gnadenbildes liegt im dunkeln. Nach der Überlieferung soll es aus dem Engadin stammen. Die Legende berichtet, daß ein frommer Galtürer im Traum die Statue in einem hochgehenden Fluß fortschwimmen sah. Er erhielt im Traum die Weisung, die Figur zu bergen und nach Galtür zu bringen. So gemahnt, ging er nach Landeck, entdeckte die Marienstatue im Inn und brachte sie nach Galtür.

Als historisch sicher gilt, daß das Gnadenbild seit 1360 in Galtür verehrt wird und seither Ziel zahlreicher Wallfahrer aus nah und fern war bzw. ist.

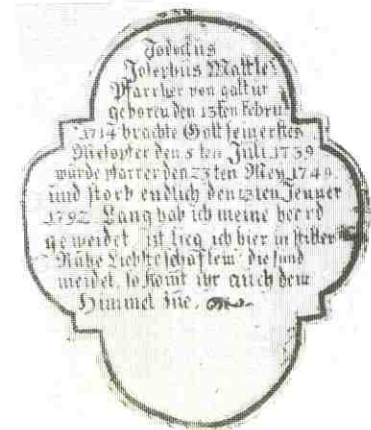
Am Bartolomätag (24. August) 1622 fielen die Engadiner im Zuge der Kämpfe zwischen Österreich und Graubünden in Galtür ein und steckten die Kirche und 34 Häuser in Brand. Bei diesem Brand blieb das Gnadenbild unversehrt, obwohl es



in der glühenden Asche lag. (Nur der linke Arm des Jesukindes war etwas verkohlt!) Ein gewisser Johann Mattle zog es aus der Glut und brachte es in Sicherheit.

Der fromme Galtürer Pfarrer Jodok Mattle (1714 - 1792) ließ eine große Anzahl von Abbildungen dieses Gnadenbildes mit folgenden Versen in Kupfer stechen: „O Maria, Schönste der Schönen, Dich Sonne, Mond und Sterne krönen. Schon 400 Jahre bereits allhier!

Der Wunderglanz ist berühmt an Dir, Auch der Bilderstürmer Feuer und Bach', Dich zu vertilgen, war allzu schwach.“ (Tinkhauser - Rapp, Topographisch - historisch - statistische Beschreibung der Diözese Brixen, Bd. 4, S. 275)



Die ehemalige Grabtafel des Jodok Mattle, von 1749 bis 1792, Pfarrer von Galtür, wird im neuen Galtürer Widum verwahrt.

Spiel und Medien in Familie, Kindergarten und Schule

Das Europäische Pädagogische Symposium findet heuer vom 23.7. bis 6.8. in Kärnten statt. Veranstaltungsorte sind die Pädagogische Akademie des Bundes und die Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt.

Die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Ernst Meyer, Heidelberg,

und Ministerialrat Dr. Albert Rieder, Wien, inne. Im Präsidium scheint neben Sektionschef Dr. Adolf März, Ministerialrat Dr. Erhard Kutschera, Ministerialrat Dr. Altenhuber und Prof. Dr. Hermann Röhrs auch Prof. Engelbert Gitterle auf, der dieses Symposium im Oberinntal (Obergricht) vor etlichen Jahren initiierte.

Trotz zahlreicher Versprechungen auch der Abgeordneten des Bezirkes wurde diese internationale Veranstaltung, die diesem Raum ganz wesentliche Impulse zu geben imstande gewesen wäre, nach dem „Fall Gitterle“ (Hauptschule Prutz/Ried) aus der Hand gegeben.

Wie aus dem Titel ersichtlich, befaßt sich das diesjährige Symposium mit Spiel und Medien in Familie, Kindergarten und Schule, einem wichtigen Thema, dem gerade an den Schulen noch immer viel zu wenig entsprochen wird, obwohl die Medien – vor allem das Fernsehen – großen Einfluß auf die Entwicklung des jungen Menschen haben und das Familienleben wesentlich mitbestimmen. Das Symposium versucht,

durch Vorträge von Fachmenschern aus ganz Europa, Workshops, Exkursionen, Kurse, Kleingruppengespräche, Foren etc. diesem umfangreichen Thema gerecht zu werden. Auf dem Programm stehen zudem eine Stadtführung „Klagenfurt, wie es war und ist“, die Besichtigung von „Minimundus“, ein Besuch des Planetariums und ein Abend am Wörthersee. Veranstaltungen wie letzteres, Exkursionen, Empfänge durch den Landeshauptmann und den Bürgermeister von Klagenfurt lassen auch die gesellschaftliche Seite nicht zu kurz kommen.

Anmeldungen und Auskünfte: EPISO-Sekretariat: Postfach 42, 9022 Klagenfurt; Tel. 04222/23785.

Pfingsten 1983 - Unfallstatistik

Insgesamt haben sich von Freitag, 20. Mai 1983, bis einschließlich Pfingstmontag, 23. Mai 1983, im Bundesland Tirol 66 Verkehrsunfälle mit Personenschaden ereignet. Bei diesen Unfällen wurden 98 Personen zum Teil schwer verletzt und 6 Personen getötet.

Im Vergleich dazu Pfingsten 1982: 77 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, 106 Verletzte und 2 Tote.

Wegen Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeiten mußten 433 Anzeigen (1982: 252 Anzeigen) erstattet und 2.049 Organmandate (1982: 2.097 Organmandate) verhängt werden.

Während der Pfingstfeiertage wurden 33 Führerscheine (1982: 25 Führerscheine) abgenommen.

Wegen der kalten Witterung war das Verkehrsaufkommen vor allem im Nahverkehrsbereich relativ gering. Trotzdem ist die Zahl der exekutiven Beanstandungen insgesamt angestiegen.

Die meisten schweren Unfälle ereigneten sich auf den Hauptdurchzugsstraßen. Die Lenker von einspurigen Kraftfahrzeugen waren diesmal am Unfallgeschehen besonders stark beteiligt.

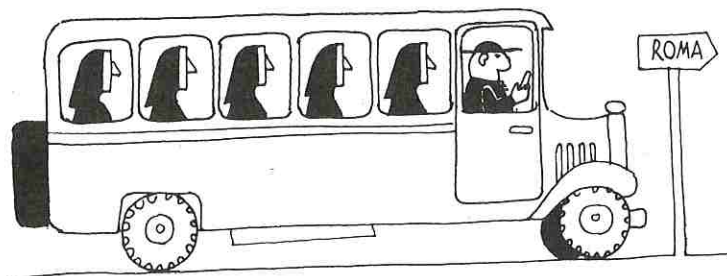
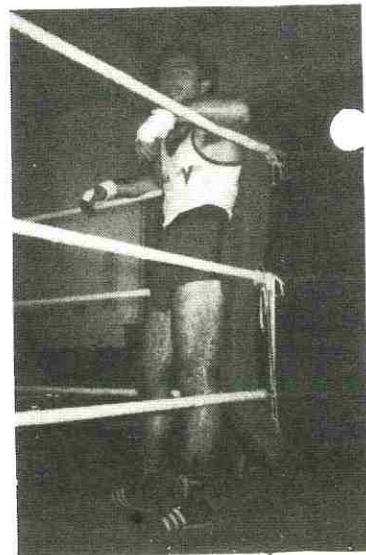
Die häufigsten Unfallursachen waren überhöhte Geschwindigkeiten auf regennasser Fahrbahn und Vorrangverletzungen.

Özbek (St. Anton) wieder Boxsieger

Zweimal boxte Özbek (St. Anton) den BC Dornbirn innerhalb 2 Woche Dornbirn und Hohenems und besiegte im Staffekampf gegen Zürich den Schweizer Spitzenmann aus Jugoslawien Zirkovic Zoran in der 2. Runde und im vergangenen Wochenende den Süddeutschen Meister im Weltergewicht, Domenico Barone aus Italien vom BC Munderkingen, (Boxring Donau) in der 1. Runde nach Niederschlägen.

St. Antoner Boxfiliale Alberschwende aufgelöst.

Die seit April 1971 bestehende Boxfiliale und der Vorgängerclub des BC International St. Anton a.A. wurde von Peschitz mit Stichtag 20. Mai d.J. aufgelöst, um Anfeindungen durch den Vorarlberger Boxverband zu entgehen. Der Tiroler Peschitz trainiert auch an seinem Wohnort in Vorarlberg Boxinteressierte für den Arlberg-Boxclub International St. Anton, und nun kann der VABV kein Veto mehr erheben.



Imster Jägerschießen

Die Schützengilde Imst veranstaltet auf vielfachen Wunsch der Jägerschaft auch heuer wieder ein Jägerschießen. Diese heurige Veranstaltung findet in Memoriam Dr. Eric Stapf und Kuni Rangger statt.

Traditionsgemäß wird mit der Jagdwaffe sitzend aufgelegt auf eine Entfernung von 200 m geschossen. So wie in den letzten Jahren wird auf die Gamsbockscheibe und auf den laufenden Hirsch geschossen. Die beschossenen Hirsch geschossen werden jedem Schützen ausgehängt, beim laufenden Hirsch wird das Trefferergebnis sofort mittels einer Fernschanlage zum Schützenstand übertragen. An diesen beiden Bewerben dürfen auch interessierte Schützen ohne Jagdkarte teilnehmen. Neu hingegen ist die Jägermeisterschaft. Bei dieser Jägermeisterschaft ist kein Nachkauf möglich und sie ist auf die Besitzer einer Tiroler Jagdkarte beschränkt.

Das Imster Jägerschießen findet am Bundesheerschießplatz Breite Mure in Roppen vom 2. bis 5. Juni statt.

Als Preise werden Abschüsse, Jagdgewehre, Reinzinn, wertvolle Sachpreise, Ehrenpreise und Pokale vergeben.

Das Imster Jägerschießen findet immer vor oder zu Beginn der Schußzeit auf das Schalenwild statt und hat vor allem den Zweck, den Jägern ihr eigenes Können und die möglichen Fehler der verwendeten Waffen aufzuzeigen.

sammangehörigkeit und Solidarität aller Diözesen der Kirche von Österreich; sie ist ein Zeichen der Einheit mit der Weltkirche, die wir in der Begegnung mit dem Papst erleben. Sie ist auch ein stärkendes Zeugnis des Glaubens für jene Christen, die in vielen Staaten Europas wegen ihres Glaubens benachteiligt oder verfolgt werden.

Ich möchte aber auch alle jene, die aus welchen Gründen immer, nicht an diesem Fest der Hoffnung persönlich teilnehmen können, zur Teilnahme einladen. Zur inneren Teilnahme durch betende Begleitung und zur Teilnahme über die Massenmedien.

Jeder, der an diesen Ereignissen teilnimmt, möge sich geistig durch Umkehr, Gebet und Werke der Nächstenliebe vorbereiten. Wenn wir uns auf diese Weise vorbereiten, dann werden der Österreichische Katholikentag und die gemeinsamen Tage mit Papst Johannes Paul II. beitragen, unsere Kirche zu erneuern, dann werden wir auch fähig, diese festlichen Tage so zu begehen, daß sie zu einem Zeichen und eine Quelle der Hoffnung für viele Menschen werden.

Verlobtensonntag 5. Juni 1983

Hauptschule Prutz; Beginn 9 Uhr, Ende 16 Uhr; Referenten: Arzt, Mutter, Priester; Kursbeitrag pro Paar S 100.-; Anmeldungen: Dekan Prutz, Telefon 05472/6224.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 5.6. - 10. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Hermann Siess Vater und Sohn; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Maria Ludwig; 11 Uhr Kindermesse für Fritz und Cäcilia Huber; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Gabrielli;

Montag 6.6. - Gedächtnis des Hl. Norbert von Xanten + 1134 - 7 Uhr Frühmesse für Philomena Ladner; Dienstag 7.6. - keine Messe (Klerusausflug);

Mittwoch 8.6. - der 10. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Franz Jung; 19.30 Uhr Abendmesse für Emma und Roman Traxl;

Donnerstag 9.6. - Gedächtnis des Hl. Ephräm der Syrer + 373 - 7 Uhr Schülermesse für Anna Plattner geb. Rudig; 19.30 Uhr Herz Jesu Andacht-nächtliche Anbetung! (Frauenabend);

Freitag 10.6. - Herz-Jesu-Fest der Weltkirche - 7 Uhr Frühmesse für Maria und Rudolf Bombardelli; 19.30 Uhr Abendmesse für Arnold Reich;

Samstag 11.6. - Gedächtnis des Hl. Barnabas, + 1. Jht. Zypern - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Heinrich Patsch; Sonntag 12.6. - Herz-Jesu-Sonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Josef Krautschneider; 9 Uhr Feierliche Herz-Je-

su-Prozession: Urichstr.-Brixnerstr.-Fischerstr.-Friedhof: 10.30 Uhr Feierlicher Gelöbnisdienst vor der Herz-Jesu Kapelle (Eröffnung und Dank) (1. Jahrtagsamt für Andreas Pangratz) keine 11 Uhr Messe! 19.30 Uhr Abendmesse für Egon Traxl;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 5.6. - 8.30 Uhr Gottesdienst f. Johann und Ida Jäger; 10.00 Uhr Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinde und Joh. Schröcker Jhm.; 19.00 Uhr Abendmesse f. Josef und Anna Winkler;

Montag 6.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe f. Dr. Tschikoff; 8.00 Uhr Hl. Messe f. Anna Auer Jhm.;

Dienstag 7.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe f. Berta Gritsch Jhm.; 8.00 Uhr Hl. Messe f. Alois Wurzenrainer;

Mittwoch 8.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe f. Anna u. Martin Pechl; 8.00 Uhr Hl. Messe f. Maria Fuchsberger; 19.00 Uhr Kindermesse f. Heinrich Spiss;

Donnerstag 9.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe f. Engelbert Marth; 8.00 Uhr Hl. Messe f. Maria Wilfer Jhm. und Eltern Rosa und Josef Wilfer;

Freitag 10.6. - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Hl. Messe f. Josef und Wendelina Landerer; 8.00 Uhr Hl. Messe f. Engelbert und Pauline Zangerl;

19.00 Uhr Hl. Messe f. Johann, Hermine und Franz Schmid;

Samstag 11.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe f. Alois Spiss; 8.00 Uhr Hl. Messe f. Roman Hainz Jhm.; 19.00 Uhr Vorabendmesse f. Adolf und Anna Marth Jhm.;

7.15 Uhr Hl. Messe f. Josef und Wendelina Landerer; 8.00 Uhr Hl. Messe f. Engelbert und Pauline Zangerl; 19.00 Uhr Hl. Messe f. Johann, Hermine und Franz Schmid;

Samstag 11.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe f. Alois und Paula Pircher; 19.30 Uhr Hl. Messe für Josef Vogt;

Montag 6.6. - Hl. Norbert, Bischof und Ordensstifter - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Ida Scherl;

Dienstag 7.6. - hier keine Hl. Messe; Mittwoch 8.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Maria Schwarz;

Donnerstag 9.6. - 17 Uhr Kindermesse für verst. Eltern Trenkwalder;

Freitag 10.6. - Herz-Jesu-Fest, Beginn des Herz-Jesu-Triduum; 19.30 Uhr Hl. Amt für Aloisia Abler mit Anbetungsstunde;

Samstag 11.6. - Fest des Unbefleckten Herzens Mariä - 17 Uhr Kinderrosenkrantz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Hl. Amt für Verstorbene der Fam. Girardelli mit Anbetungsstunde;

Freitag 10.6. - Herz-Jesu-Fest, Beginn des Herz-Jesu-Triduum; 19.30 Uhr Hl. Amt für Aloisia Abler mit Anbetungsstunde;

Samstag 11.6. - Fest des Unbefleckten Herzens Mariä - 17 Uhr Kinderrosenkrantz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Hl. Amt für Verstorbene der Fam. Girardelli mit Anbetungsstunde;

Freitag 10.6. - Herz-Jesu-Fest, Beginn des Herz-Jesu-Triduum; 19.30 Uhr Hl. Amt für Aloisia Abler mit Anbetungsstunde;

Samstag 11.6. - Fest des Unbefleckten Herzens Mariä - 17 Uhr Kinderrosenkrantz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Hl. Amt für Verstorbene der Fam. Girardelli mit Anbetungsstunde;

Freitag 10.6. - Herz-Jesu-Fest, Beginn des Herz-Jesu-Triduum; 19.30 Uhr Hl. Amt für Aloisia Abler mit Anbetungsstunde;

Samstag 11.6. - Fest des Unbefleckten Herzens Mariä - 17 Uhr Kinderrosenkrantz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Hl. Amt für Verstorbene der Fam. Girardelli mit Anbetungsstunde;

Dienstag 7.6. - der 10. Woche im Jahreskreis - Keine Messe!

Mittwoch 8.6. - der 10. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Andreas Kecht und Angehörige;

Donnerstag 9.6. - Hl. Ephräm der Syrer - 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Josef Allgäuer;

Freitag 10.6. - Hochfest Herz Jesu - 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann Kostolnik;

Samstag 11.6. - Hl. Barnabas - 7.15 Uhr Jahresmesse für Hermann, Johanna und Amalia Pircher; 19.30 Uhr Hl. Amt für Karoline Schweisgut;

Sonntag 12.6. - 11. Sonntag im Jahreskreis - äußere Feier des Herz-Jesu-Festes - Bundesfest des Tiroler Volkes - 6.00 Uhr Jahresmesse für Ida und Paula Platt - Aussetzung! 8.00 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie - Prozession und Bundeserneuerung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

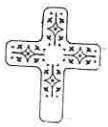
10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

10.30 Uhr Jahresamt für Max Paal jun.; 15.45 Uhr Andacht - Segen und Einsetzung;

Kirchliche Nachrichten



Gestorben sind:

Landeck
0.5. - Josefine Girardelli geb. Schueer, 82 Jahre.

7.5. - Ernst Sonnweber, Lebensjahr

Pettnau

4.5. - Rosa Falch, geb. Walsler, 1 Jahre.

5. Juni: Sonntag der Einladung zum Österreichischen Katholikentag

Hirtenwort von Bischof Dr. Reinhold Stecher.

Innsbruck (pdi) - Die Kirche ist auftrag, allen Völkern das Evangelium zu verkünden und das Geheimnis der Erlösung zu bringen (Vgl. Les. u. Ev. vom 10. So. i. Jk.). In diesem Auftrag kommt auch vom 13. September Papst Johannes Paul II. nach Österreich; unter diesem Auftrag steht auch der Österreichische Katholikentag. Beide Ereignisse lassen uns die Freude und den Stolz dieser gemeinsamen Aufgabe der Christen erleben.

Mehr als 4.000 Menschen aus 196 Ländern aus unserer Diözese haben sich zur Teilnahme am Katholikentag angemeldet. Ihnen allen, aber auch jenen, die durch ihre Mitarbeit zur Erreichung dieser großen Zahl beigetragen haben, möchte ich für ihre Bereitschaft danken. Die persönliche Teilnahme stärkt die Zu-

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschließl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstraße 15, Telefon 2512.

4./5. Juni 1983

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstr. 53, Tel. 05442/2351

St. Anton-Pettnau:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446/2828.

Kapll-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445/230

Prutz-Ried:

Hauptdienst:

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr
Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472/6276

Pfunds-Nauders:

Ordinationsdienst: Samstag 7-12 Uhr
Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Tel. 05473/500

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr

Dent. Dr. Walter Müllner, Tarrenz, Hauptstr. 9, Tel. 05412/2006.

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445/268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424.

SPORTNACHRICHTEN

SV Zams I : SC Steinach I 1:2 (1:0)

SR Fae - gut, Tor für Zams: Scheiber
300 Zuschauer

Zams trat mit einem noch beruhigenden 3 Punktevorsprung gegen die junge Mannschaft aus Steinach an, wobei es den Gästen um nichts mehr ging und Zams als haushoher Favorit galt. Die Wipptaler praktizierten von Beginn an eine gut funktionierende Abseitsfalle, welche nur einmal nicht zuschnappte, als Scheiber in der 12. Minute auf und davonzog, den gegnerischen Torhüter gefühlvoll überhob und auf 1:0 stellte. Alles schien für Zams wunschgemäß zu laufen und niemand rechnete mit einer Wende am Spielgeschehen. Die Hausherren, die elanvoll begonnen hatten, konnten sich taktisch jedoch auf das Spielkonzept der Gegner nicht einstellen, versuchten immer wieder stereotyp den Steilpaß, anstatt im Alleingang aus dem Mittelfeld den Abwehrriegel zu knacken. Anders die Steinacher, die den Zammern den Raum geschickt einengten und mit ihrem präzisen Kurzpaßspiel die Zimmer Abwehr immer wieder in schwere Verlegenheit brachte. Der Ausgleich lag bereits vor Seitenwechsel in der Luft und hätte nicht Schmid eine Glanzleistung vollbracht, wäre die Blamage schon früher perfekt geworden. Nach Seitenwechsel konnte Zams keine Reserven mehr mobilisieren, man vermißte den letzten Biß, taktische Disziplin und Spielübersicht, die notwendig gewesen wären, eine Schicksalspartie günstig zu entscheiden. So aber wurde die herausgespielten Chancen zum Teil eigensinnig aber auch stümperhaft vernebelt. Steinach erkannte die Harmlosigkeit der Hausherren immer mehr, nützte einen Abwehrfehler in der 50. Minute zum Ausgleich und rief die Zimmer in der Folge gänzlich auf. Zams versuchte zwar, zaghaft, die drohende Niederlage abzuwehren und anstatt sich wenigstens auf das Halten des einen Punktes zu verlegen, wurde ohne Rückversicherung angegriffen und mußte schließlich in der 82. Minute wieder aus einem Konter das 1:2 hinnehmen. Bei Zams erreichte außer

Schmid kein Spieler die Normalform und blieben insbesondere die Mannschaftsstützen vieles schuldig. Zams stellte für diese Begegnung zwar das letzte Angebot, welches durch die Verletzung von Mungenast noch weiter reduziert wurde. Die Gunst der Stunde wurde nicht genutzt und es wird sehr schwer werden, den sicher scheinenden Aufstieg zu schaffen. Nächster Gegner ist der SC Weerberg, der aufgrund des Heimvorteiles und angekündigter Revanche vom Herbst schwer zu bezwingen sein wird und dann, wo vadais SV Zams? Zams führt noch mit einem Punkt vor dem ständigen und hartnäckigen Verfolger Telfs, der auf einen weiteren Umfall der Zimmer wartet. Vielleicht stellt sich das sagenhafte Glück vom Herbst in letzter Minute wieder ein, jedoch ohne Fleiß kein Preis! Zams spielte mit:

Schmid, Nagele, Schultus, Fraidl, Pacher, Seidl, Mungenast, Marth, Pauli, Scheiber, Hammerl; Marth Stefan.
SV Zams U 23 : SC Steinach U-23 4:1

Die junge Garde der Zimmer spielte zwar nicht in Überform, eine solide Leistung Tore von Nimmervoll Josef 2x und Zangerl 2x genügten zu einem sicheren Heim Sieg.

SV Zams Jugend : ESV Hatting Jugend (6:3) (3:1)

Die Zimmer zeigten gegen den Tabellenletzten gefällige Kombinationen und kamen erst ins Wanken, als die Spieler den Angriffsschwung übertrieben und jeder zu Torehren kommen wollte.

Die Tore für Zams erzielten: Haslacher 2, Siegle 2, Marth und Strobl.
SV Zams Knaben : SV Mieming Knaben 2:0

Die Jüngsten kommen langsam auch in Schwung und erwiesen sich als eingespieltes Team. Gratulation an Trainer Pauli Helmut, der aus dem mit Mini Knaben verstärkten Kader sicher das Maximum herausholt.

SK Schönwies Schüler : SV Zams Schüler 1:1

Zams war im Feld die spielerisch bessere Mannschaft, leistete sich in der Abwehr jedoch zu arge Schnitzer. Die Mannschaft spielte dieses Mal sehr diszipliniert.

Sportverein Landeck mit viel Schwung, Kampfkraft und Angriffswirbel in den Endspurt zur Landesliga!

Ein großartiges Spiel des Sportvereins gegen eine starke, athletische Stubai Mannschaft, die erst niedergekämpft werden mußte, ehe sie bereit war, den Tabellenführer SV Landeck als stärkere Elf anzuerkennen. Es war ein Mannschaftserfolg, jeder gab sein Bestes und als mit Beginn der 2. Halbzeit die Maschine warmgelaufen war, gab es kein Halten mehr. Den Torreigen eröffnete Thönig Hubert per Kopf nach Idealfanke von Trenkwalder in der 11. Minute. Bereits 2 Minuten später kam der Ausgleich durch Tandler, der allerdings zuvor den Ball mit der Hand mitnahm. Fanden Fadum und Ernstbrunner in der Folge besonders gute Torchancen vor, waren auch die Gäste im Konter gefährlich und hatten sogar einmal bereits Torhüter Schatz überlistet. Ziemlich ausgeglichen, spannend und so recht nach dem Geschmack der Zuschauer verlief die erste Halbzeit. Doch mit Beginn der 2. Halbzeit ging es Schlag auf Schlag. Landeck konnte noch mehr Tempo zulegen und als Thönig einen schwachen Rückpaß aufnahm, Torhüter Abentung, trotz der 6 erhaltenen Treffer stärksten Gästespieler, ausspielte und die vielbejubelte 2:1 Führung erzielte, schienen die Gäste ins Mark getroffen. Nicht lange ließ das 3:1 auf sich warten. Eine Landecker Standardsituation - Thönig einwurf, Verlängerung durch Aufderklamm und Kopfballtor von Regensburger. Dann schieden Eigl und Mark mit Verletzungen aus. Mit Wachter Dietmar und Cakir Nurretin kam neuer Wind, der den Landecker Angriffsschwung noch beflügelte. Nach harten Schüssen von Thönig, Ernstbrunner und Regensburger, die bravourös abgewehrt wurden, drang Trenkwalder in den gegnerischen Strafraum, sein mächtiger Antritt konnte nur regelwidrig gestoppt werden, Thönig ließ sich die Elferchance nicht entgehen und stellte auf 4:1. In den letzten Minuten wird die Neustifter Abwehr fast nach Belieben ausgespielt und der Techniker Cakir Nurretin zeigt, was er kann. Zweimal nimmt er ein Zuspiel von Ernstbrunner auf, stellt zunächst im Direktschuß unhaltbar auf 5:1 und wenig später nach sehenswerter technischer Einlage auf 6:1. Für Neustift ist der Zug auf einen Spitzen-

platz in der Tabelle vertan, es hat bereits 5 Punkte Rückstand auf Landeck. Landeck darf, gestärkt durch hinzugewonnenes Selbstvertrauen und ein sehr gutes Torverhältnis einmal mehr hoffen, seinen 1. Tabellenplatz in den zwei restlichen Spielen in Fulpmes und zuhause gegen Haiming-Ötztal erfolgreich halten zu können. Schlachtenbummler zum Spiel nach Fulpmes, das in Fulpmes am kommenden Sonntag um 17.00 Uhr angepfiffen wird, sind herzlich zur Busfahrt eingeladen - Meldungen erbeten bei Franz Reich, Eurospar Landeck. Torschützen: Thönig 3, Nurretin 2 und S. Regensburger.

Auch U 23 feierte über Neustift einen Kontersieg, der noch höher hätte ausfallen können. Torschützen: Wachter 3, Flatschacher Benno 3, Wachter Michael, Cakir und Zangerl T. je 1

SV Landeck Junioren - SV Natters Junioren 9:1. Tor: Siegl Wolfgang 3 Schnegg, Harold, Mall, Raneburger, Pöschl, Schar-sching je 1

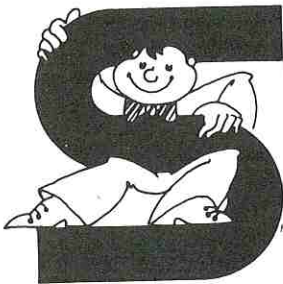
Natters war nur mit 8 Spielern angetreten und versuchte mit gekonnter Abseitsfalle möglichst billig wegzukommen. Die Natterer führten durch einen Glückstreffer von der Mittellinie aus sogar mit 1:0 und machten in der 1. Halbzeit, die mit 3:1 für Landeck endete noch einen starken Eindruck. Sie fielen dann aber durch it-ausschlüsse und Konditionssch- ne immer mehr ab und mußten zufrieden sein, nicht doppelzählig geschlagen zu werden, denn 4 mal wurde von den Landeckern die Chance eines Elfers vernebelt.

SV Landeck Schüler - ISK Schüler 0:4 Die körperlich stark unterlegenen Schüler hielten sich eine Halbzeit mit 0:0 recht gut, mußten dann aber die Überlegenheit der Innsbrucker zur Kenntnis nehmen.

SV Landeck Knaben - SV Obsteig Knaben 6:0; Tore Landerer 4, Bombardelli Gerald 2.

Ein klarer Fall für den Tabellenführer der Knaben Gruppe VII Oberland, die fast ausschließlich nur vor dem Gästetor spielten.

SV Landeck Mini-Knaben - SV Imst Mini-Knaben 3:1 Tore: Birnbaumer 2 und Krug. Landecks jüngste bereits sieggewohnte Fußballer feierten im letzten Meisterschaftsspiel einen sicheren Sieg über Imst, der auf Grund besserer Technik, eines guten Zusammenspiels und spielerischer Überlegenheit mehr als verdient war.



SONDERAKTION bei Elektrohaus Landeck Telefon 2803-2804 SCHWENDINGER & FINK

Abverkauf von Ausstellungsküchen mit bis zu 50% Nachlaß

Einbaugeräteset (Herd, Mulde, Dunstabzug, Kühlschrank)	ab	12.400.-
Stereo-Turm ohne Rack	ab	7.990.-
Video-Recorder	ab	16.490.-
Farbfernseher 51 cm	ab	8.990.-
Farbfernseher 67 cm	ab	11.990.-
Geschirrspüler	ab	8.590.-
Waschvollautomaten	ab	4.950.-
Gefriertruhen 210 L	ab	4.290.-
Gefrierschränke 220 L	ab	5.900.-

Wir gewähren zinsenlose Zahlungsziele · Teilzahlungsmöglichkeit bis zu 36 Monatsraten

Hotel Sonne Landeck



Unser Programm ab Samstag, 4. Juni 1983

Jeden Samstag **Musik und Tanz** mit den **3 Jokers**
Sonntag **Frühschoppen** mit den **3 Jokers**

Ab diesen Sommer erstmalig **jeden Mittwoch Dämmerchoppen**
auf der Terrasse, ab 19.30 Uhr.

Diesmal mit dem **Austria Trio** (Ernst, Hans, und Peter)

Großartige Erfolge in der 3. Meisterschaftsrunde für den Tennisclub Landeck Herausragend TCL I siegt in Schwaz 9:0

Siegesserie der 1. Herrenmannschaft des TCL wird langsam unheimlich. Alle drei Runden wurden klar mit 9:0 gewonnen und mit dem Spielverhältnis von 27:0 führt TCL I natürlich klar die Tabelle der Landesliga B an. In den restlichen zwei Runden spielt TCL I in Landeck gegen Hall I und muß dann zum größten Widersacher IEV II nach Innsbruck. Auch die TCL-Damen siegten gegen Reutte I klar mit 6:1 und dürften einen mittleren Tabellenplatz sicher haben. Schließlich konnten auch die Herren vom TCL II im Nachbar derby gegen Zams I und 6:3 die Oberhand behalten, während sich TCL III in Sölden 3:6 geschlagen geben mußte!

TCL-Damen : Reutte I 6:1:

Der Sieg des TCL-Damenteam fiel wesentlich klarer aus, als erwartet, und es zeigten sich deutlich die Früchte des guten Trainings, denn im Vorjahr hatte der TCL noch wesentlich härter zu kämpfen. Der Sieg stand bereits nach den Einzelspielen fest, da durch Erfolge von Reichmayr, Hittler, Dapunt und Pilsner bereits eine uneinholbare 4:1 Führung feststand. In den Doppelspielen punkteten dann beide TCL Doppel!

Ergebnisse: Reichmayr Y.: Sprenger 6:3, 6:2 Hittler M.: Singer 6:0, 6:1 Tiefenbacher E.: Bachmann 2:6, 3:6 Dapunt Ch.: Aste 6:4, 6:3 Pilsner I.: Bachmann B. 5:7, 6:2, 6:3 Doppel: Reichmayr/Dapunt: Sprenger/Singer 6:4, 6:7, 6:4 Hittler/Tiefenbacher: Bachmann/Aste 6:2, 6:2

Schwaz I: TCL I 9:0:

Mit gemischten Gefühlen fuhr die 1. Herrenmannschaft nach Schwaz und kann mit einem großartigen 9:0 Erfolg nach Hause, wobei die Ergebnisse der einzelnen Spiele mit nur einem einzigen Satzverlust geradezu deklassierend sind! TCL I befindet sich zur Zeit in einer hervorragenden Form und es ist zu hoffen, daß diese bis zum Ende der Meisterschaft anhält!

Ergebnisse: Esterhammer: Dapunt M. 3:6, 4:6 Walter: Mahlknecht E. 1:6, 3:6 Teissl: Hackl G. 7:6, 1:6, 5:7 Krammer: Jenewein M. 1:6, 2:6 Wechselberger: Ennemoser M. 2:6, 3:6 Wörndle: Hittler Th. 1:6, 2:6 Doppel: Krammer/Teissl: Dapunt/Jenewein 3:6, 5:7 Walter/Gruber: Hackl/Ennemoser 3:6, 2:6 Wörndle/Wechselberger: Mahlknecht/Hittler 1:6/0:6.

TCL II : Zams I 6:3

Mit großer Spannung wurde dieses Derby erwartet, in dem sich TCL II nach spannenden Kämpfen doch ziemlich sicher durchsetzte. Nach Siegen für TCL II von Raggl Gustav, Gurschler Erich, Probst Seppi und Dittrich Heinz (für Zams gewannen Lechthaler Reinhard und Schuler Walter) führte TCL II nach den Einzelspielen 4:2. Im Doppel schien sich das Blatt noch zu wenden, da Zams durch einen Sieg von Marth/Schuler auf 4:3 herankam und die anderen beiden Doppel auf des Messers Schneide standen. Schließlich konnten aber doch beide TCL-Doppel Raggl/Probst und Gurschler/Dittrich im dritten Satz die Oberhand behalten und den 6:3 Siegeserfolg stellen.

Sölden I : TCL III 6:3:

Durch diese dritte Niederlage wird die Situation für die junge TCL III Mannschaft kritisch. Es wird eines intensiven Trainings bedürfen, um aus dieser Lage



nach dem Abstieg zu enttrinnen! TCL III lag nach den Einzelspielen bereits mit 2:4 im Rückstand, wobei die Punkte Schuler Hannes und Eder Albert erspielten. Im Doppel verschönerten noch Pilsner Gerhard/Eder die Niederlage auf 3:6.

Vorschau: Kommendes Wochenende finden bei der Turnerschaft Innsbruck die Tiroler Einzelmeisterschaften statt. Die 4. Runde der Mannschaftsmeisterschaft ist am 11. und 12.6. mit folgenden Spielen: Damen-ITC (Innsbrucker TC): TCL, Herren TCL I: Hall I, Ehrwald I: TCL II, TCL III: Telfs III.

Es kommt vor, daß Berge Mäuse gebären; manchmal tritt aber auch der entsetzliche Fall ein, daß einer Maus zugemutet wird, einen Berg zu gebären.



Ihr erfahrener Partner für moderne Alternativenergie



Qualitäts-Waschtisch-Set

60 cm, komplett mit Armaturen, in weiß

nur S **998,-**

bahamabeige und moosgrün

nur S **1.195,-** incl. MWSt.



Qualitäts-WC-Set

Stand-WC, Spülkasten, WC-Sitz mit Deckel, Abgangsbogen, Befestigungs-Garnitur, in weiß

nur S **1.155,-**

in bahamabeige und moosgrün

nur S **1.495,-** incl. MWSt.



Qualitäts-Dusch-Set

Brausetasse 3,5 mm, 80 x 80 cm, Schubstangengarnitur 600 mm, Brausebatterie, Ab- und Überlaufgarnitur, in weiß statt S 1.721,-

nur S **1.366,-**

in bahamabeige und moosgrün

statt S 1.890,-

nur S **1.394,-** incl. MWSt.



Qualitäts-Badewannen-Set

Stabile la-Badewanne, 170 x 75 cm, emailliert, Stahlblech, 3,5 mm nahtlos gezogen, mit Batterie incl. Schlauch und Brause, Ab- und Überlaufgarnitur weiß statt S 2978,-

nur S **2.399,-**

bahamabeige und moosgrün statt S 3.178,-

nur S **2.599,-**

Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 11
7.30-12 und 13-17.30 Uhr, Sa. 8-12 Uhr, Tel. 05442/2258
Kassa-Abholpreise

Kein Geschenk – aber eine wirkliche Gelegenheit: **Ford Transit Pritsche**, erst 7.000 km, Neupreis S 144.000.-, Abgabepreis S 100.000.- incl. MWSt.
Jeep CJ7, mit Harddach, 90 PS, Sparmotor, Schauwagen, komplett mit Anhängerkupplung, LKW-typisiert, voll absetzbar, S 210.000.- incl. MWST Autohaus Oberland Imst, Telefon 05412/2262.

Berghaus Fernblick
See-Paznauntal

ab 1.6. wieder geöffnet.

Aufräumerin 3-4 Std./Woche für Pensionistin in Landeck gesucht.

Telefon 05442/2437.

Kreiselmähwerk für Hydraulik, einsatzbereit, S 14.500.— und Alfa Laval **Häcksler** komplett mit Motor S 12.500.—

Tel. 05238/8437.

PERJENERSTÜBERL
geöffnet von 16.30 bis 1.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich **Bruno Markl**

**Italienische
Wochen im Hotel
Mallaun See**

vom 4.—26. Juni 1983
(ausgen. 11. Juni)

Köstliche Spezialitäten ausgewählt
von unserem Küchenchef
Nicolaise Manfred

Möbel – Teppiche – Textil
BRENNER

Imst, Bundesstraße 1, Tel. 3080

Große Auswahl an Möbeln und Teppichen.
Sonderpreise für Vorhänge und Stores. Näh-
service im Haus, eigene Teppichverlegung,
Bankkredit.

Tischlerei + Holzstudio

Rofen 40, Tel. 2462

Wand- und Decken-Paneele in jeder Holz-
art. Eigene Planung!

**Wenn Sie
ans Bauen denken,
sollten Sie rechtzeitig
mit uns sprechen!**

Die BTV bietet
Ihnen maßgeschneiderte
und vor allem
günstige

Finanzierungsmodelle
an.

Gerne beraten wir Sie
über Neubaufinanzierung,
Altbausanierung,
Wohnungsverbesserung und
alle Förderungsmöglichkeiten;
gründlich und solid!

Sprechen Sie doch
mit uns darüber.

Bank für Tirol und Vorarlberg



Frisch ab Werk zu Superpreisen!!!
„Denn jetzt beginnt die Grillzeit“

vom 3.6.1983-11.6.1983

Vollfl. S.-Stelzen p.kg **S 27,70**
incl. S 29,90

Schweinsschopf, m.K. p.kg **S 46,20**
incl. S 49,90

Mag. Schweinebauch p.kg **S 49,—**
o.K. incl. S 52,90

Frankfurter p.kg **S 64,70**
incl. S 69,90

St. Galler Bratwurst p.kg **S 64,70**
incl. S 69,90

Fleischkäse, halbe vacpac
p.kg **S 39,—**
incl. S 42,10

**Beachten Sie unsere jeweiligen
Tagesangebote!**

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Plans 33 Tel. 05442/2038



EINE SB AUTOWÄSCHE GRATIS

erhalten Sie gegen Abgabe dieses Gutscheines in der Zeit von 4.—10. Juni 1983, wenn Sie zugleich Ihr Fahrzeug volltanken.



Shell-Service-Station
REINHARD NOVAK
 Landeck (gegenüber Bahnhof)
 Tel. 05442/2336

GUTSCHEIN FÜR
 eine SB-Autowäsche
 in Verbindung mit einer
 Tankfüllung.
 Gültig von 4.—10.6.
R. NOVAK
 Landeck

Teppich-Reinigungsmaschine günstig zu verleihen.
 Auf Wunsch reinigen auch wir Ihren Teppich.
Möbelhaus Brenner, Imst, Bundesstraße,
 Telefon 05412/3080.

Restaurant Cafe **Ritterstube** Ladis,
 ab 1. Juni kein Ruhetag mehr.
 Vom 4. bis 12. Juni

Spargel- und Forellenwoche

ab Mitte Juni **jeden Freitag**
Zitherabend. Kein Eintritt.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Bernath und Mitarbeiter
 Telefon 05472/6613.

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Auf geht's zu

Rohner's

Wäschewochen

in Landeck und

Pians

la-Qualität zu Tiefstpreisen

Kinder:

Kd. Pyjama	S 169.— (350.—)
Kn. Slip	S 46.— (89.—)
Md. Nachthemd	S 169.— (350.—)
Md. Garnitur	S 69.— (139.—)
Md. Slip	S 29.— (55.—)

Die in Klammer angeführten Preise sind die üblichen Verkaufspreise

Damen:

Da. Pyjama	S 298.— (598.—)
Da. Slip	S 39.— (85.—)
Da. Hemd	S 79.— (149.—)
Da. Hemd	S 69.— (129.—)
Da. Nachthemd	S 298.— (598.—)
Da. Nachthemd	S 398.— (698.—)

Herren:

Hr. Pyjama	S 350.— (690.—)
Hr. Joggeranzug	S 350.— (698.—)

TEXTILFACHGESCHÄFT

BERTRAM
Rohner

A-6500 Landeck, Stadtplatz
 und **ADEG MARKT, Pians**

Danksagung

Für die vielen Beweise großer Wertschätzung unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Josefine Girardelli geb. Schueler

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten herzlich danken. Besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Hermann Gasser für die feierliche Gestaltung der Beerdigung und die Krankenbesuche.

Weiters danken wir Herrn Med. Rat Dr. Hans Codemo für die langjährige und liebevolle Betreuung während ihrer Krankheit.

Dank auch der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für die musikalische Gestaltung der Beerdigungsfeierlichkeiten.

Ein Vergeltsgott allen, für das letzte Geleite, die Gebete, für die Kranz- und Blumenspenden sowie Messespenden.

Landeck, Mai 1983

Die Trauerfamilien

Es war ein langer Trauerzug
als man dich zu Grabe trug,
wer dich gekannt, hat dich geliebt
weil's solche Herzen wenig gibt.

Danksagung

Für die vielen Beweise der herzlichen Anteilnahme am Heimgang meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Frau

Rosa Falch geb. Walser

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Freunden aufrichtig danken. Die dadurch zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung war uns ein großer Trost. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Johann Kirchmair und Herrn Dr. Viktor Haidegger für seine ärztliche Hilfe.

Richard Falch, Gatte mit Kindern

Danksagung

Tiefergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges unseres unvergeßlichen lieben Vaters, Opas, Schwiegervaters und Schwagers, Herrn

Luzian Bouvier

Installateurmeister

Ehrezeichenträger der Gemeinde Zams

sind wir außerstande jedem Einzelnen zu danken.

Daher bitten wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank für die überaus große Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und der Beerdigung, der vielen mündlichen und schriftlichen Beileidbezeugungen sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, entgegen zu nehmen.

Unsere besondere Würdigung und unser Dank gilt insbesondere dem Hochwürdigen Herrn Dekan Hans Aichner und der Oberländer Sängerrunde für die Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Ebenso einen besonders herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Zams, der Schützengilde Zams, den Fahnenabordnungen der Freiw. Feuerwehren von Landeck, St. Anton a.A., Prutz, Grins und Stanz, den Vertretern des Bezirksfeuerwehrverbandes Franz Regensburger, Reinhold Greuter und Alfred Siegl, den Abordnungen der Freiw. Feuerwehren von Schönwies und Strängen, den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie Zams, der Oberländer Sängerrunde Zams sowie der Bläsergruppe der Musikkapelle Zams, den Abordnungen der Zammer Jägerschaft, der Rettung und der Gendarmerte.

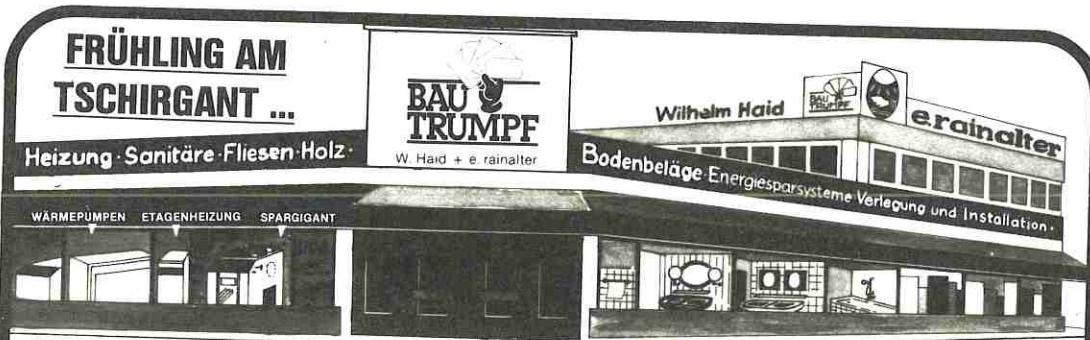
Unser besonderer Dank gilt dem Gemeinderat von Zams, unserem Bürgermeister Herrn Walter Fraidl und Herrn Bernhard Guem für den ehrenden Nachruf am offenen Grab, dem Landesinnungsmeister der Installateure Herrn Herbert Steffan mit seinen Vorstandsmitgliedern Hans Meischberger und Erwin Steiner, seinen Berufskollegen, den Geschäftspartnern, den Herren Bruno Mungenast und Franz Schweißgut für das Haflingergespann und den Arbeitern und Angestellten, die Ihren Seniorchef auf seinem letzten Wege begleiteten.

Unser ganz besonderer Dank gilt auch den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams und seinem langjährigen Hausarzt Dr. Karl Koller für die liebevolle und aufopfernde Betreuung.

Die überaus große Wertschätzung, die unserem lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde, war uns Trost in unserem schweren Leid.

Zams, im Mai 1983

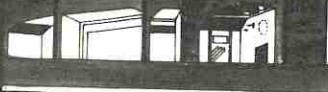
In stiller Trauer: **Familien BOUVIER-SCHMID**



FRÜHLING AM TSCHIRGANT ...

Heizung · Sanitäre · Fliesen · Holz ·

WÄRMEPUMPEN · ETAGENHEIZUNG · SPARGIGANT



Qualitäts-Badewannen-Set
Stabile la-Badewanne, 170 x 75 cm, emalliert, 3,5 mm nahtlos gezogen, mit Batterie incl. Schlauch und Brause, Ab- u. Überlaufgarnitur in weiß statt S 2.978,-
überkomplett nur S **2.399,-**
bahamabeige und moosgrün statt S 3178,- nur S **2.599,-**

Waschtisch-Einloch-Batterie
Qualitäts-Ausführung Messing, verchromt mit Excenter-Zugknopf-Ventil
nur S **652,50**

Qualitäts-Brause-Batterie
Messing verchromt, mit Brillantgriffen
nur S **334,-**

Wer Preis und Qualität vergleicht, greift zu Rainalter-Qualitäts-Sets!

Qualitäts-Badewannen-Batterie
mit 125 cm-Schlauch und verchromter Handbrause
nur S **604,-**

Schubstangen-Garnitur
60 cm, mit Metall-Brauseschlauch 125 cm und verstellbarer Handbrause
nur S **372,-**

Qualitäts-WC-Sitz mit Deckel
la stabile Strapazier-Qualität
in weiß nur S **186,-**
in bahamabeige und moosgrün nur S 211,-

-Bürsten-Ständer
... verschiedenen Farben
ab S **29,-**



Jetzt renovieren und sanieren



ENERGIE- und GARTEN-SCHAU

Solarenergie, Wärmepumpen, Mehrstoffkessel
Ausstellung und Information
Unsere Computer-Energieplanung umfaßt auch Rentabilitäts- und Amortisationsberechnungen

BUNTER BLUMENMARKT
zu Mini-Preisen
Balkonpflanzen, Topfblumen, Sträucher, Bäume für Bepflanzungen

- Tagetes nur S **4,-**
 - Mehnjährige Nelken statt S 30,- nur S **10,-**
 - Pantoffelblumen statt S 20,- nur S **12,-**
 - Zuckerhutfichten statt S 180,- nur S **99,-**
- Atelier Egger, 6460 Imst

Besichtigen Sie die größte Bäder-Ausstellung in Tirol mit dem Riesenangebot von Zubehör, Bademöbeln und Accessoires!
KASSA-ABHOLPREISE incl. 18% Mwst.!
Geöffnet: Mo-Fr 8-12, 13-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
Karres an der Bundesstraße, Tel. 05412/2143/3750

Qualitäts-Waschtisch-Set
Waschtisch, 60 cm, Mischbatterie, Siphon, 2 Eckventile, Aufhängе-Garnitur
nur S **998,-**
in bahamabeige und moosgrün statt S 1.796,- nur S **1.195,-**

Qualitäts-Stand-WC-Set
Stand-WC, Spülkasten, WC-Sitz mit Deckel, Abgangsbogen, Anschluß- und Befestigungs-Garnitur, in weiß
nur S **1.155,-**
in bahamabeige und moosgrün nur S **1.495,-**

Wer auf Qualität achtet, wählt „Rainalter-Sets“

Qualitäts-EckEinstieg
mit Niveaueausgleich, 80x80
nur S **2.999,-**

Holen Sie sich Ihren Beratungsgutschein für Ihre Bäderplanung! (Den Gutschein, für den es das „Besondere, Passende“ gibt!)

Qualitäts-Dusch-Set
Brausetasse 80 x 80 cm, 3,5 mm nahtlos, mit Standrohr, Brausebatterie mit Schubstange 60 cm und Brauseschlauch
weiß nur S **1.366,-**
bahamabeige u. moosgrün nur S **1.394,-**



Das im Gemeindeblatt Nr. 21, Erscheinungsdatum 27. Mai 1983, erschienene Inserat von FA Dr. Reinhard Kröss, Landeck, unterlag einem Irrtum der Druckerei.

KTM Mofa, Bestzustand, zu verkaufen.
Telefon 05442/4007.

Eigentumswohnung
in Landeck, 90 qm, zu verkaufen. Zuschriften an Druckerei Tyrolia, Postfach 10, 6500 Landeck.

Student
mit Führerschein A,B,C,E sucht Ferienjob jeder Art in Landeck.
Telefon 05442/29744.

Suche Kleinwohnung
in Ried - Prutz.
Telefon 05472/6703.

VW Jagd- und Geländewagen (Mexiko) Bj. 1976 -32.500 km - Bestzustand; an Liebhaber abzugeben. Telefon 05443/206 Jamtalhütte.

Verkaufe bodenlanges **Brautdirndl**, (Prokat) Gr. 40, mit Beutel und Haarschmuck, VB S 3000.-
Telefon 05442/39744

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

Verkaufe **Reform Heuraupe** mit Rotax Motor, Bestzustand, nur S 16.500.- auch Zustellung.
Telefon 05238/8437.

Tiroler Bauernmöbel
Erzeugung und Restaurierung von Truhen, Kästen, Tischen und Stühlen; nach alten bäuerlichen Motiven, auf Wunsch reich geschnitzt oder bemalt. Auch Sonderbestellungen wie Stuben, Decken, Getäfel werden angenommen. Bestellungen erbeten an Tischlerei L. F. Howard, Neuer Zoll 431, Telefon 05449/5394.

Moderne **Mansarde** in Neubau, Küche, 2 Zimmer, Dusche/WC, Diele, Kellerabteil, (Telefon), in Perjen, ruhige zentrale Lage (Nähe Gymnasium),
Telefon 05442/37152.

Kaufe 50.-, 25.-, 10.-, 5.-Schilling, Kronen, Gulden und Reichsmark in Silber, Dukaten und 1000.-Schilling Gold
- auch große Posten - sowie Österr. Briefmarken zu guten Tagespreisen.



Seilbahn und Panoramarestaurant

in Betrieb!



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Fahrplan:

9 Uhr, 9.30 Uhr, 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr,
11.30 Uhr, 12.10 Uhr, 13 Uhr, 13.30 Uhr,
14 Uhr, 14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr,
16.10 Uhr, 17.10 Uhr.

Daueraktion von Bio-Matratzen

190/90 und 200/90 nur **S 1.150,-**

Möbel-Teppich-Textil BRENNER

Imst, Bundesstraße, Telefon 054 12/3080

Mitsubishi-Bus L300, 10.000 km - sowie deutsche
Schäferhunde, 8 Wochen, mit Ahnentafel, zu verkaufen.
Welitzky Franz, Neuer Zoll 423, 6521 Fließ.

Rietzler-Reiser

6531 Ried/Oberinntal

am 26. Juni

Wallfahrt nach Altötting

Anmeldung, Telefon 05472/6270

PERJENERSTÜBERL

täglich frische Pizza

und Grillspezialitäten bis 24 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich **Bruno Markl**

WOLF-RASENTAGE

am 3. und 4. Juni 1983

im

GARTENCENTER

6500 Landeck, Innstraße 8-10

- Großauswahl an Rasenmähern und Rasengeräten
- Beratung durch erfahrene Fachberater
- Interessante Sonderaktion

Kommen Sie vorbei — es lohnt sich!



CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.

A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE

☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Blickpunkt Werbung